

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 268

PDF erstellt am: **04.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Bern** Freitag, 15. November 1935 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 15 novembre 1935  
**Feuille officielle suisse du commerce** **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Monatsbeilage**  
Die Volkswirtschaft

**Supplément mensuel**  
LA VIE ECONOMIQUE

**Supplément mensile**  
Rapport économique

N<sup>o</sup> 268

**Redaktion und Administration:**  
Eflingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et Administration:**  
Eflingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21.660  
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 268

**Inhalt — Sommaire — Sommario**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Kraftloserklärung einer Ausweisakte für Handelsreisende.

**Mittellungen — Communications — Comunicazioni**

Ein- und Ausfuhr wichtiger Waren im Januar-Oktober 1935. — Importation et exportation de marchandises importantes en janvier-octobre 1935. / Bundesratsbeschluss über die in Ausführung der in Art. 16 des Völkerbundsvertrages gegenüber Italien zu ergreifenden wirtschaftlichen Massnahmen. — Austubribewilligungen. — Arrêté du Conseil fédéral concernant les mesures économiques à prendre à l'égard de l'Italie en application de l'article 16 du pacte de la Société des Nations. — Permis d'exportation. / France: Modification du tarif douanier concernant le pyréthre; Exonération de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes. / Italien: Ausfuhrverhote. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

**Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

**Anrufe — Sommations**

Es werden vermisst:

1. Hypothekarschuldverschreibung von Fr. 1054.94, datiert den 12. Mai 1892, haftend auf Joh. Mannhart's Liegenschaft Gr. B. Nr. 395 Schübelbach (Hirschen), mit Wwe. Kirchenvogt Klara Schwyter als ursprünglicher Kreditin; derzeitiger Gläubiger: Kaplan Johann Hegner, bzw. Dreikönigsbenefizium Bad Tölz (Bayern).
2. Kaufschuldbrief von Fr. 400.—, à 4 % zinsbar, haftend auf Haus und Boden des Franz Deuber, Zimmermann, Gr. B. Nr. 174 Laehen, datiert den 12. August 1901, mit Johann Tschaprun als ursprünglichem Debitor und Wwe. Josefine Stählin als Kreditin.

Die Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle bis 16. November 1936 vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 446<sup>1</sup>)

Laehen, den 8. November 1935. Der Bezirksgerichtspräsident:  
Diethelm.

Das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Heerbrugg, Nr. 1139, lautend auf Frau Anna Schawalder-Sonderregger, Heerbrugg, im Werte von Fr. 500, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, es innert der Frist von drei Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 420<sup>1</sup>)

St. Gallen, den 29. Oktober 1935.

Bezirksgerichtskanzlei, St. Gallen.

Vermisst wird: Revers vom 5. Januar 1905, not. Jungo, zugunsten des Schüreh Karl-Adolf, des Johann-Friedrich sel., in Waldeck-Düdingen, des Kapitals von Fr. 25,000, gegen Schöni Friederich, des sel. Johann, in Waldeck-Düdingen, lastend auf den Art. 2083, 2084, 2085, 2086, 2087 aa, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2087 b, 2087 ab, 819 b, 824 b, des Grundbuches von Düdingen.

Der unbekannt Inhaber wird hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, den Revers dem Unterzeichneten vorzulegen, andernfalls die Amortisation desselben ausgesprochen wird.

Tafers, den 11. November 1935. (W 444<sup>1</sup>)

Der Gerichtspräsident:  
Speyher.

Le détenteur inconnu du certificat de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise, agence de Moudon, de fr. 1000, au porteur, n<sup>o</sup> 1004 de la série VIII, 4 %, coupon au 1<sup>er</sup> mars 1934 et suivants attachés, est sommé de me le produire jusqu'au 18 novembre 1936. (W 520<sup>1</sup>)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

**Kraftloserklärungen — Annulations**

Par ordonnance du 14 novembre 1935, le président du Tribunal de la Gruyère a ordonné l'annulation du coupon n<sup>o</sup> 4, des actions n<sup>os</sup> 1412, 1413 La Suisse, Compagnie d'assurances générales, à Zurich. (W 451)

Le président: J. Delatena.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Kolonialwaren, chemisch-technische Produkte. — 1935.  
1. Oktober. Inhaber der Firma Arnold Mathys, in Winterthur 1, ist Arnold Mathys-Matter, von Kolliken (Aargau), in Winterthur 1. Handel in Kolonialwaren; Vertretungen in chemisch-technischen Produkten. Bürgli-strasse 39.

Waren verschiedener Art. — 4. November. Eduard Frei, von Orpund (Bern), in Zürich 10, Walter Treig-Gubler, von Samaden, in Zürich 2, und Jakob Woodtli-Wolfangel, von Oftringen, in Zürich 3, haben unter der Firma Frei, Treig & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. Oktober 1935 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Edouard Frei und Walter Treig-Gubler und Kommanditär ist Jakob Woodtli-Wolfangel mit dem Betrage von Fr. 15,000. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Handel und Agentur in Waren verschiedener Art; Immobilienverwaltung; Inkasso. Löwenstrasse 55.

12. November. Unter der Firma Baugesellschaft Heiligfeld Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich, am 5. November 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist der Zusammenschluss einer Anzahl Personen zum gemeinschaftlichen Erwerb von Land, zur gemeinschaftlichen Ueberbauung desselben, sowie zur Verwaltung und Veräusserung dieser Liegenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann ferner jede handlungsfähige physische und jede juristische Person werden, die mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilchein zu Fr. 500 erwirbt und sich zur aktiven Beteiligung am Genossenschaftsbetrieb verpflichtet. Die Liberierung der Anteilcheine kann durch Bar-einzahlung, Naturalien, Arbeitsleistungen und Lieferungen geschehen. Der Vorstand entscheidet von Fall zu Fall, wie die Leistungen der Mitglieder zu erfolgen haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten voraus. Der Austritt kann vor Ende des dem Eintritt folgenden zweiten Geschäftsjahres nicht erfolgen, sofern der Vorstand nicht seine Einwilligung dazu gibt. Im übrigen ist derselbe an eine mindestens sechsmonatliche Kündigung je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres gebunden. Im Todesfall können die Erben bzw. deren Vertreter in die Mitgliedschaftsrechte des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Dem austretenden, wie auch dem ausgeschlossenen Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilcheine nach Massgabe der Bilanz des Kündigungsjahres, höchstens jedoch der Nominalwert zurückvergütet. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des erzielten Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Besteht der Vorstand aus nur einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen. Der Vorstand besteht zurzeit aus Hans Bucher, Ingenieur, von Luzern, in Genf, als Präsident, und Anton Flury, Prokurist, von Hägendorf, in Zürich, als Aktuar und Kassier. Geschäftslokal: Haldenstrasse 81, in Zürich 3 (bei A. Flury).

Stahl usw. — 13. November. «Poldihütte», in Prag, mit Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma Poldihütte Prag, Zweigniederlassung Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1934, Seite 2449), Erzeugung von Stahl usw. Heinrich Böhöhrbek und Arthur Kubi sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften, sowie die Procura von Richard Homola werden gelöscht. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Karl Kučera, Bankoberdirektor, in Prag; Ing. Dr. h. e. Josef Max Mühligh, Grossindustrieller, in Teplitz-Schönau, und Dr. Vladislav Klumpar, Versicherungsdirektor, in Prag, alle tschechoslowakische Staatsangehörige. Die Genannten führen Kollektivunterschrift und zwar je zwei Verwaltungsratsmitglieder oder ein Verwaltungsratsmitglied kollektiv mit einem Prokuristen.

13. November. «Alba Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1933, Seite 2910). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 21. September 1935 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt Fritz Bodmer, Kaufmann, von Trüllikon, in Zürich. Der Genannte führt namens der Alba Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft Zürich in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Jakob Spreng wird gelöscht.

13. November. **Präsens-Film Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1318). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Mai 1935 wurde in Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten das Zweckgebiet wie folgt umschrieben: Zweck der Gesellschaft ist die Produktion und Verleih von Grossfilmen und Beiprogrammen, An- und Verkauf solcher Filme, Beteiligung an Produktions- und Atelieregesellschaften. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Löwenstrasse 3.

Zier- und Haushaltgegenstände. — 13. November. Die Firma **Pauline Strobel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 139). Zier- und Haushaltgegenstände, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 90, in Zürich 1.

Chemiserie. — 13. November. Der Inhaber der Firma **Alfred Day**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1935, Seite 214), Chemiserie, hat mit seiner Ehefrau Klara geb. Sängler, wohnhaft Bürglistrasse 28, in Zürich 2, vertragliche Gütertrennung vereinbart.

Versicherungsagenturen. — 13. November. Die Firma **Ernst Hanhart**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 9. Februar 1931, Seite 266), Versicherungsagenturen; Generalagentur der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Bern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 13. November. Die Firma **Franz Odermatt**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 1. Oktober 1931, Seite 2106), Restaurantbetrieb, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Senfkörner. — 13. November. Inhaber der Firma **Franz Guldimann**, in Zürich 8, ist Franz Josef Guldimann, von Lostorf (Solothurn), in Zürich 8. Vertrieb von Senfkörnern zu Heilzwecken. Mühlebachstrasse Nr. 143.

Restaurant. — 13. November. Inhaberin der Firma **Frau Rosa Goetz**, in Wetzikon, ist Witwe Rosa Goetz geb. Miller, von und in Wetzikon. Restaurantbetrieb. In Oberwetzikon, z. Löwen.

13. November. Nachstehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Metzgerei. — **Gottfried Häfeli**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1065), Metzgerei und Wursterei.

2. Autoöle usw. — **M. Finger & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3285), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Max Finger, Kommanditär: Carl Arnold von Arx, Vertrieb von Autoölen und -Fetten usw.

3. **Obst-Export Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 204 vom 2. September 1935, Seite 2202).

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1935. 11. November. Die Firma **Karl Rels-Widmer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1927, Seite 1448), Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Weisswaren. — 11. November. Die Firma **Marguerite Dätwyler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 21. Juli 1931, Seite 1595), Handel in Weisswaren usw., ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Brennstoff. — 11. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Meta A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1935, Seite 1935), Verkauf eines festen Brennstoffes usw., ist Albert Vogt infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Auto-Garage usw. — 11. November. Inhaber der Firma **Robert Hess**, in Basel, ist Robert Hess, von Koppigen (Bern), in Basel. Betrieb einer Auto-Garage und Handel in chemisch-technischen Produkten. St. Johans-Vorstadt 92.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Emil König-Müller**, in Basel, ist Emil König-Müller, von Genf, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Spalenring 96 (Ahorneck).

Rohwolle. — 11. November. Die Kollektivgesellschaft **B. Fabian & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1934, Seite 1101), Handel in Rohwolle, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Engelgasse 65.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Braun-Rietmann** in Basel, ist Albert Braun-Rietmann, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinertorstrasse 39.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Fridolin Bachmann**, in Basel, ist Fridolin Bachmann-Wey, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Innere Margarethenstrasse 28.

Harmonium usw. — 11. November. Der Inhaber der Einzelfirma **Heinrich Eggenberger vorm. Schmidtman & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 140), Harmonium-Spezialhaus usw., erteilt Einzelprokura an Walter Eggenberger, von und in Basel.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Max Imhof**, in Basel, ist Max Imhof-Götz, von Freienwil (Aargau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Schützenmattstrasse 2 (zum schwarzen Ochsen).

Teppiche usw. — 11. November. Die **Orsy A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 703), An- und Verkauf von Teppichen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Margarethenstrasse 55.

Glas usw. — 12. November. Die Kommanditgesellschaft **Löffler & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1930, Seite 474), Glas- und Steinguthandlung en gros usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Johannsbahn (Bureau 4).

12. November. Inhaber der Firma **Hans Sutter**, dipl. Radiotechniker, in Basel, ist Hans Theodor Sutter, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Basel. Handel in Radio- und ähnlichen Apparaten, Reparaturwerkstätte. Lenzgasse 6.

Vertretungen. — 12. November. Die Kollektivgesellschaft **Baler & Häring**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2052), Vertretungen aller Art, hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Zentralheizungskontrollstelle. — 12. November. Die Kommanditgesellschaft **Breh & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 207), Kontrollstelle für Zentralheizungen usw., hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Charles H. Sidler**, in Basel, ist Karl Hermann Sidler-Traub, von Schlieren (Zürich), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 2.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Alfred Adler**, in Basel, ist Alfred Adler-Dätwyler, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Solothurnerstrasse 37.

12. November. In der **A. G. für Handel mit Garnen und Geweben (HAGAG)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1124), Handel mit Garnen usw., ist die Prokura der Marguerite Antony erloschen. Als Einzelprokurist wurde ernannt Henri Antony, französischer Staatsangehöriger, in Mülhausen (Elsass).

12. November. Aus dem Vorstand des Vereins **Kaufmännischer Verein Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1932, Seite 1922), Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Handelsgestellten usw., ist der zweite Aktuar Rudolf Braunschweig ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Pharmazeutische Präparate usw. — 12. November. Die **Ha-eR Aktiengesellschaft (Ha-eR Société Anonyme) (Ha-eR Ltd.)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 36), Herstellung und Vertrieb der Hugo Rosenberg'schen und anderer pharmazeutischer Präparate usw., hat in der Generalversammlung vom 4. November 1935 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Aristolopharm A. G. (Aristolopharm S. A.) (Aristolopharm Ltd.)**. Der bisherige Prokurist Dr. Werner Rosenberg wurde als Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Beteiligung an Schallplattenunternehmen usw. — 12. November. Die **Polydor-Holding A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1935, Seite 1524), Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der Schallplatten-Industrie usw., hat in der Generalversammlung vom 9. November 1935 das Aktienkapital von Fr. 1,500,030 durch Rückzahlung von Fr. 17.50 auf jede Aktie um Fr. 750.015 auf Fr. 750.015 herabgesetzt; eingeteilt in 42,858 Aktien zu Fr. 17.50 auf den Inhaber oder Namen lautend. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Vonlanthen-Krucker**, in Basel, ist Louis Vonlanthen-Krucker, von Rossens (Fribourg), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Horbürgstrasse 100.

Bureaubedarf. — 12. November. Inhaberin der Firma **Schlapbach-Volpi**, in Basel, ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Cesarina Schlapbach-Volpi, von Steffisburg, in Basel, mit ihrem Ehemann Friedrich Schlapbach in Gütertrennung lebend. Handel in Bureaubedarfsartikeln. Näfelsstrasse 33.

Wirtschaft. — 12. November. Die Firma **Hans Singer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1929, Seite 1919), Café usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 13. November. Die Firma **Karl Metzger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1490), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

1935. 8. November. Durch Beschluss vom 15. Oktober 1935 hat das Bezirksgericht Baden den von der Firma **Kreditgenossenschaft des aarg. Gewerbeverbandes**, mit Sitz in Baden (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1935, Seite 222), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt. Darnach sind alle Aktiven der Genossenschaft den Gläubigern zum Zwecke der Liquidation abgetreten worden. Liquidationsorgane sind: a) der Liquidator; b) der Gläubigerausschuss, bestehend aus 3 Mitgliedern; c) die Gläubigerversammlung. Die von der Gläubigerversammlung getroffenen Wahlen (Liquidator und Gläubigerausschuss) sind vom Bezirksgericht Baden ebenfalls am 15. Oktober 1935 bestätigt worden. Mitglieder des Gläubigerausschusses sind: Albert Büchi, Stadtrat, Malermeister, von und in Baden, als Präsident; Dr. Robert Senn, Fürsprecher, von und in Baden, und Eugen Fischer, Goldschmied, von und in Aarau. Zum Liquidator mit dem Rechte der Einzelunterschrift ist ernannt worden Walter Wullschlegler, Notar, von Aarburg, in Baden (bisher Präsident der Untersuchungs- und Verwaltungskommission); dessen Kollektivunterschrift ist damit erloschen. Ferner sind erloschen die Unterschriften von Adolf Lereh und Rudolf Hunziker. Die Mitglieder des Gläubigerausschusses führen die Unterschrift nicht.

Telephoninstallationen. — 12. November. Die Firma **Frey, Telefon-, Licht- und Kraftinstallationen**, in Neuenhof (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1636), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

12. November. Inhaber der Firma **Rudolf Frey, Zigarrenfabrikation Zurzach**, in Zurzach, ist Rudolf Frey, von Gontenschwil, in Zurzach. Stumpfenfabrikation. Hauptstrasse 233.

Tapetier und Dekorateur. — 12. November. Inhaber der Firma **Fritz Lüthi, Sohn**, in Aarau, ist Fritz Lüthi, von Bleienbach (Bern), in Aarau. Tapetier und Dekorateur, Handel in Möbeln und Kinderwagen. Metzgergasse 9.

Sanitätsgeschäft. — 12. November. Inhaber der Firma **Kalberer-Loosli**, in Aarau, ist Eligius Kalberer-Loosli, von Mels, in Aarau. Sanitätsgeschäft. Zwischen den Toren.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

Grotto. — 1935. 11 novembre. La ditta individuale **Pezzotti Remigio**, in Bellinzona, grotto (F. u. s. di e. del 23 luglio 1930, n° 169, pag. 1563), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

##### Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

13 novembre. Titolare della ditta individuale **Tonini Fermo, garage, Cevio**, in Cevio, è Fermo Tonini fu Floriano, da Caviggno, suo domicilio. Il titolare dà procura individuale al proprio fratello Giuseppe Tonini fu Floriano, da Caviggno, suo domicilio. Garage, con annessa officina meccanica, compra-vendita automobili, motocicli, biciclette.

##### Distretto di Mendrisio

12 novembre. La Società Anonima Immobiliare **Alessandro Manzoni**, compra-vendita e amministrazione di beni stabili all'estero avvertito tuttavia che la società può occuparsi anche di investimenti in valori immobiliari, con sede in Vacallo (F. u. s. di e. del 27 agosto 1932, n° 200, pag. 2062), notifica che mediante risoluzione dell'assemblea degli azionisti del 12 ottobre 1935 ha ridotto il suo capitale sociale da fr. 200,000 a fr. 120,000 rinunciando ad esigere il pagamento dei  $\frac{4}{5}$  che ancora rimangono da versare a liberazione integrale delle 100 azioni da fr. 1000 ciascuna componenti la seconda emissione deliberata dall'assemblea degli azionisti dell'11 giugno 1932. Di conseguenza l'art. 2 dello statuto sociale rimane modificato come segue: Il capitale sociale è di fr. 120,000, suddiviso in n. 100 azioni nominative da fr. 1000 ed in altre 100 pure nominative da fr. 200.

Waadt — Vaud — Vaud.  
Bureau de Lausanne

Produits diététiques et alimentaires. — 1935. 11 novembre. La maison **Georges Auras**, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 8 mai 1928), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: fabrication de produits diététiques et alimentaires, farine fortifiante pour enfants et convalescents; que ses locaux sont à l'Avenue d'Echallens 79, et qu'elle a renoncé à l'enseigne «Boulangerie-Pâtisserie de Montétan».

Boulangerie, pâtisserie. — 11 novembre. Le chef de la maison **Henri Piffaretti**, à Lausanne, est **Henri Piffaretti**, de Lignoretto (Tessin), à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens conventionnelle avec son épouse Marguerite-Marie née Besson. Boulangerie-pâtisserie et confiserie. Avenue d'Echallens 79-Montétan, à l'enseigne «Boulangerie-Pâtisserie-Confiserie de Montétan».

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May B. S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Marie Vallotton**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May F. S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Eugène d'Okolski**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May G. S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Robert Reymond**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

Bureau de Rolle

Produits intéressant l'agriculture, épicerie, mercerie. — 11 novembre. Le chef de la raison **Edouard Gilgen**, à Mont, est **Edouard fils d'Henri Gilgen**, de Wählern (Berne), domicilié à Mont. Vente, achat et représentation de tous produits et de tous instruments intéressant l'agriculture et la viticulture, épicerie, mercerie, tabacs. A Mont, au village.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de Neuchâtel

Restaurant, confiserie. — 1935. 8 novembre. La société en commandite **J. Rindlisbacher et Cie**, restauration et pâtisserie-confiserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 février 1932, n° 34, page 356), est dissoute, ensuite de remise de l'établissement. La liquidation sera opérée sous la raison **J. Rindlisbacher et Cie**, en liq. Liquidateur, avec signature individuelle est **Jacob Salvatsberg**, commerçant, de Berne-Bümpliz, à Berne. La procuration conférée à **Max Gysi** est éteinte.

Gené — Genève — Ginevra

Pâtisserie, etc. — 1935. 11 novembre. Le chef de la maison **Lolsier**, à Genève, est **Achille Lolsier**, de nationalité française, domicilié à Genève, séparé de biens de **Sophie-Rosine née Zwahlen**. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Rue de la Terrassière 42. Second magasin de vente: Route de Florissant 19.

Boucherie. — 11 novembre. Le chef de la maison **Marcel Lovet**, à Genève, est **Marcel Charles Lovet**, de Genève, y domicilié. Boucherie. Rue Sismondi 17. Second local de vente: Halle de l'Île Case n° 20.

Laiterie, etc. — 11 novembre. Le chef de la maison **Georges Rouiller**, à Genève, est **Gorges-Anatole Rouiller**, de Genève, y domicilié. Laiterie-charcuterie et conserves. Boulevard Carl Vogt 60.

Café-restaurant. — 11 novembre. La raison **Auguste Dunand**, exploitation du «Café-restaurant de la Poste», à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1930, page 476), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

11 novembre. **SADEC S. A. d'Exploitation de Cinémas**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1934, page 1088). Les bureaux de la société sont actuellement: Rue de la Confédération 24.

11 novembre. **Société Immobilière Croix d'Or 7**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1934, page 899). **Albert de Roulet**, régisseur, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**Elisa Schüle**, décédée, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints.

Société immobilière. — 11 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 7 novembre 1935, dont procès-verbal authentique a été dressé par **M<sup>e</sup> Pierre Carteret**, notaire, à Genève, la **Société «La Ramée»**, société anonyme, établie jusqu'ici à Meyrin (F. o. s. du c. du 6 avril 1934, page 899), a modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à Genève. Elle a accepté la démission d'**Alfred Varcher** de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé comme unique administrateur, avec signature sociale, **Félix Perelli** (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs). Adresse de la société: Rue de la Navigation 5bis, chez l'administrateur.

Menuiserie et charpente. — 11 novembre. La raison **Félix Perelli**, entreprise de menuiserie et charpente, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1934, page 826), est radiée ensuite de remise d'exploitation, avec actif et passif, suivant bilan au 12 juillet 1935, à la société «**Félix Perelli Société Anonyme**», à Genève, ci-après inscrite.

Aux termes d'acte reçu par **M<sup>e</sup> Pierre Carteret**, notaire, à Genève, le 28 octobre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Félix Perelli Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'entreprise de menuiserie et charpente et notamment la suite des affaires ainsi que la

reprise des actif et passif de l'entreprise exploitée par **Félix Perelli**, entrepreneur, à Genève, rue de la Navigation 5. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 22,000, divisé en 22 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. **Félix Perelli**, entrepreneur de menuiserie et charpente, domicilié à Genève, fait apport à la société de l'actif et du passif de l'entreprise de menuiserie et charpente exploitée par lui à Genève, rue de la Navigation n° 5, sous la raison «**Félix Perelli**», suivant bilan au 12 juillet 1935, annexé aux statuts et comportant un actif de fr. 30,997.30 et un passif de fr. 20,997.30, actif net fr. 10,000. La société étant aux droits et charges de **F. Perelli**, dès la date ci-dessus. Cet apport est consenti pour le prix de fr. 10,000, en paiement duquel il est remis à **F. Perelli** 10 actions de la société de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1—3 membres. **Félix Perelli**, entrepreneur, de et à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. L'administration a nommé comme fondé de pouvoirs **Joseph Farina**, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève, avec signature sociale individuelle. Locaux: rue de la Navigation 5bis.

Spécialités pharmaceutiques. — 11 novembre. La société en nom collectif **Alfred Stucki et Pierre Zbinden** (en liquidation), représentation de spécialités pharmaceutiques, produits dentaires et chimiques et parfumerie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1934, page 1564), est radiée d'office ensuite de faillite des associés.

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M<sup>e</sup> Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 6 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Grand Plonjon A**, une société anonyme ayant pour l'objet l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 70,000, des parcelles suivantes, sises en la commune de Genève, section Eaux-Vives, lieu dit «**Plonjon**»: parcelle 5273 A, contenant 51 ares 24 mètres, parcelle 5271 A, contenant 8 ares 10 mètres. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **Jean Piguet**, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Commerce 1 (chez «**Uehersax et Piguet**», régisseurs).

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M<sup>e</sup> Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 6 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Grand Plonjon B**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 100,000, des parcelles suivantes sises en la commune de Genève, section Eaux-Vives, lieu dit «**Plonjon**»: Parcelle 5273 B, contenant 45 ares 12 mètres; parcelle 5271 B, contenant 5 ares 88 mètres. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **Jean Piguet**, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Commerce 1 (chez «**Uehersax et Piguet**», régisseurs).

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M<sup>e</sup> Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 8 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Belotte-Coteau**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat, pour le prix de fr. 82,597 de la parcelle 1637 de la commune de Coligny, contenant 2 hectares 49 ares 96 mètres, sise à la Belotte, sur le coteau au-dessus du lac. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **André Fatio**, employé de banque, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue Petitot 15 (chez «**Ferrier Lullin et Cie**»).

11 novembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Confiseur-glacier. — **H. Finaz**, confiseur-glacier, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1932, page 318).
2. Café. — **P. Jeanjaquet**, exploitation du «Café du Musée», à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1933, page 2716).
3. Articles en cuir, etc. — **Marokina S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1935, page 2072).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1935. 13. November. **Reinhard Brüderlin**, Kaufmännischer Direktor, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1934, Seite 261), infolge Verzichts.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die der Firma **V. Couzett & Huber**, Zürich, unterm 29. August 1935 ausgestellt und nun abhanden gekommene rote Handelsreisendekarte Block Nr. 8966, Karte Nr. 1566, gültig bis 5. Juli 1936. II. Ausfertigung, Stamm Karte Nr. 1302 vom 5. Juli 1935, lautend auf den Reisenden **Georg Balmor**, Zürich, wird hiemit kraftlos erklärt und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (A. A. 129)

Zürich, den 14. November 1935.

Statthalteramt Zürich:  
Süssli, Statthalter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr wichtiger Waren — Importation et exportation de marchandises importantes

Januar-Oktober 1935 — Janvier-octobre 1935

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Januar-Oktober		I. Einfuhr — Importation		Janvier-octobre	
		Nettogewicht		Poids net	
1934	1935	Deurées alimentaires et boissons		Wolle, Stroh sortiert etc.	
<b>Lebens- und Genussmittel</b>	q	q	q	q	q
1 Weizen . . . . .	3 685 977	4 037 788	Froment	455 Rohwolle . . . . .	73 052
3 Hafer . . . . .	1 948 663	1 555 537	Avoine	457 Kamzug . . . . .	16 370
4 Gerste . . . . .	1 025 105	888 269	Orge	462/463 Kammgarn, roh . . . . .	5 213
5 Reis in Hülsen od. euthülst	1 097 742	150 803	Riz avec ou sans baile	467/468 Kammgarn, gebleicht etc.	4 867
12 — geschält . . . . .	33 038	29 591	— décoloré	470 Wollgarn für den Detail	2 633
17 Mais . . . . .	706 421	703 225	Mais	474 Wollgewebe, gebleicht etc., schwere	5 919
15 Malz . . . . .	355 432	282 325	Malt	475b — leicht	4 862
23/24b Frischobst . . . . .	294 759	291 752	Fruits frais	496/497 Pferde- und Büffelhaare	10 333
31b/31d Frische Trauben . . . . .	110 523	86 994	Raisins frais	508a/b Strohtressen . . . . .	1 674
33/34 Getrocknete Trauben . . . . .	11 454	11 323	Raisins secs	516 Rohgummi etc. . . . .	14 072
35 Kastanien . . . . .	15 877	13 635	Châtaignes		
36a Zitronen . . . . .	75 846	76 752	Citrons		
36b Orangen . . . . .	232 639	195 227	Oranges		
40a/b <sup>2</sup> Frischgemüse . . . . .	458 201	458 891	Légumes frais	<b>Koufektionswaren</b>	
45/45a Kartoffeln . . . . .	238 813	237 702	Pommes de terre	530/532 Leibwäsche aus B'wolle etc.	564
54 Rohkaffee . . . . .	115 751	158 494	Café brut	537/545 Wirk- und Strickwaren	2 777
58/59 Tee . . . . .	5 883	6 865	Thé	546/548 Herrenkonfektion . . . . .	2 360
61 Kakaobohnen . . . . .	65 417	68 038	Fèves de cacao	549/552 Damenkonfektion . . . . .	2 150
62 Kakaobutter . . . . .	7 879	8 990	Beurre de cacao		
68a Rohzucker . . . . .	170 218	151 138	Sucre brut		
68b Kristallzucker . . . . .	2 129 621	1 011 452	— cristallisé	<b>Mineralische Stoffe</b>	
71 Honig . . . . .	2 133	811	Miel	609 Töpferton, Lehm, etc. . . . .	787 872
72/75 Speiseöle . . . . .	81 467	81 748	Huiles comestibles	612/614 Kalk und Magnesit . . . . .	37 038
76a/b Frisches Fleisch . . . . .	6 610	5 207	Viande fraîche	619 Portlandzement . . . . .	15 699
77a/78 Konserviertes Fleisch	3 196	2 391	— conservée	628a/b Elektroden, nicht montiert	24 489
80a Salami etc. . . . .	18 191	15 839	Salami, etc.	629a/b Schmirgel; Karborundum	2 212
84 Totes Geflügel . . . . .	22 314	19 937	Volailles mortes	630/631 Schmirgel- und Karborundumfabrikate	5 205
86 Eier . . . . .	127 454	116 990	Oeufs	633 Asbest und Mica, roh . . . . .	6 955
87a/b Frische Fische . . . . .	22 921	22 746	Poissons frais	634 Asbest und Mica in Tafeln	2 032
88/89b Konservierte Fische . . . . .	23 638	24 558	Poissons conservés	635a/b Isolatoren; Fabrikate aus Asbest, etc.	4 503
93a Frische Butter . . . . .	2 899	618	Beurre frais	643a, 644/646b Kohlen . . . . .	26 061 135
95 Schweineschmalz . . . . .	10 068	160	Saindoux	643b Petroleumrückstände . . . . .	1 275 033
96 Oleomargarine, Speisetalg	23 281	17 560	Oleomargarine, sulf comest.		
98a/b Weichkäse . . . . .	11 060	8 890	Fromage à pâte molle	<b>Steinzeug und Töpferwaren</b>	
99a/b Hartkäse . . . . .	10 194	3 902	Fromage à pâte dure	673/674b Kanalisationsbestandteile etc.	9 480
100a Suppen . . . . .	3 877	3 209	Soupes	678 Töpferwaren n. weiss. od. gelb. Br.	2 609
101b Fruchtkonserven . . . . .	10 398	7 547	Conserves de fruits	679a/b Isolatoren aus Porzellan . . . . .	9 388
102 Zuckerwaren . . . . .	1 248	1 187	Sucreries	680b Porzellan . . . . .	13 924
	hl	hl	Bière en fûts		
114a Bier in Fässern . . . . .	17 117	14 208	Vin en fûts	<b>Glas</b>	
117a/c Fasswein . . . . .	892 044	655 737		686 Fensterglas, naturfarbig . . . . .	20 685
	Stück	Stück	<b>Animaux de boucherie</b>	691a/b Flasch. etc. a. schwarz. etc. Glas	15 415
<b>Schlachtvieh</b>			Gros bétail de boucherie	693/693a Hohlglas aus farblos. Glas	22 383
136a, 136c, 137b, c, 138a, 139a	195	635	Pores	694e Glaswaren aller Art, geschliffen etc.	11 484
Grossschlachtvieh . . . . .	5 955	3 001		702a/b Spiegelglas, unbelegt . . . . .	16 317
140/141, 145 Kleinschlachtvieh . . . . .	786	756			
143/144a Schweine . . . . .			<b>Engrais</b>	<b>Metalle</b>	
	q	q	Engrais	710a, 718a Roh Eisen, Rohstahl . . . . .	1 401 119
<b>Düngstoffe</b>			Cuir, peaux et chaussures	711 Bruch Eisen und Alts Eisen . . . . .	69 207
161/171 Düngstoffe . . . . .	1 441'975	1 740 231	Autres cuirs	712/715 Runder Eisen . . . . .	430 308
			Chaussures	716/717, 718b Flach- und □-Eisen . . . . .	157 956
<b>Häute, Leder und Schuhe</b>			Semences, fourrages, etc.	719/721 Fasseneisen etc. . . . .	540 054
172/173 Rohe Häute und Felle . . . . .	49 566	48 892	Graines et fruits oléagineux	722/724 Eisen, gezogen . . . . .	42 185
177a/b Bodenleder . . . . .	4 681	3 992	Semences	728/728a Eisenblech, dekapiert etc.	219 215
178/184 Anderes Leder . . . . .	16 899	16 899	Paille, etc.	731 Weissblech . . . . .	184 322
193/201 Schuhe . . . . .	11 913 889	8 415 868	Foin	733/735 Eisenbahnschienen a. Schwellen	284 538
	Pa	Pa	Tourteaux; caroubes	742/744 Eisen Röhren . . . . .	256 234
<b>Sämereien, Futtermittel etc.</b>			Farine pour le bétail, dénatée	753/756 Präzisionswerkzeuge . . . . .	709
204 Oelsamen und Oelfrüchte . . . . .	339 349	346 322	<b>Bois</b>	757/760 Andere Werkzeuge . . . . .	7 974
203 u. 205 Sämereien . . . . .	13 472	14 785	Bois à brûler	766/769b Schrauben und Niete	4 246
211a Stroh etc. . . . .	1 048 546	1 327 333	Bois pour la fabrication du papier	781a/b Koeherde und Oefen . . . . .	4 644
212 Heu . . . . .	730 372	999 118	Bois de construction et bois d'aerrie	783a/784b Eisenmöhel . . . . .	1 609
213 Oelkuchen, Johannisbrot	117 742	119 475	Objets de menuiserie, meubles, etc.	785a/b Drahtgewebe u. geflechtete	8 885
216a Futtermittel, denaturiert	126 482	44 091		787a/790 Blechwaren etc. . . . .	11 140
				793/801 Waren aus Grauguss . . . . .	60 879
<b>Holz</b>				802a/802b Waren a. schmiedbarem Eisenguss etc.	40 605
221 u. 222b Brennholz . . . . .	1 027 706	826 994		810 Messerschmiedwaren . . . . .	833
222a Papierholz . . . . .	1 007 142	883 073		815 Rohnkupfer . . . . .	120 286
229a/243 Bau- und Nutzholz . . . . .	2 009 074	1 426 515		817 Kupfer in Stangen, Blech . . . . .	24 003
259/267 Schreinerwaren, Möbel etc.	34 989	19 322		818a/c Kupferdraht . . . . .	27 016
				823/828 Kabel aus Kupfer . . . . .	2 663
<b>Papier, Bücher etc.</b>				833/837 Kupferwaren . . . . .	5 490
289 Holzschliff etc. . . . .	955	1 362		841 Rohblei . . . . .	131 699
290/291 Zellulose . . . . .	160 246	144 285		848 Rohzink . . . . .	57 225
292 Pappen, graue; Halzpappen, etc.	5 124	4 451		849 Zink in Stangen, Blech etc.	10 873
293/295 Packpapier . . . . .	706	3 666		853 Rohzinn . . . . .	8 742
301 Druck-, Schreib- u. Zeichnungspapier	28 456	32 586		860 Nickel, gewalzt, gezogen . . . . .	2 975
307d Chemisch präparierte Papiere	4 255	4 040		862 Robaluminium . . . . .	35 326
321 Bücher, gedruckte etc. . . . .	33 376	31 904		866/867 Aluminiumwaren . . . . .	724
					kg
<b>Baumwolle etc.</b>				868a 2° Goldbarren für Industrie und Gewerbe	4 392
341 Rohbaumwolle . . . . .	210 837	189 261			kg
347/359 Baumwollgarn . . . . .	25 181	25 683		869b Silber, unbearbeitet . . . . .	59 035
360/370 Baumwollgewebe . . . . .	39 790	31 351		874a/c Gold- u. Silber-schmiedwaren, Bijouterie	8 082
395a/b Linooleumteppiche . . . . .	20 345	17 379			kg
				<b>Maschinen und Fahrzeuge</b>	
<b>Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.</b>				879/880 Maschinenteile, roh zurbearbeitet	22 849
396a Flachs, Hanf, Ramie . . . . .	11 109	27 654		881a/882d Dampfkessel, Kochapparate	25 746
396b Jute . . . . .	3 666	10 540		882e/f Kühlmaschinen etc. . . . .	3 638
397a/398b, 399b/c Rohe Leinen-, Hanf- und Jutegarne	13 316	10 717		884 Spinnerei- u. Zwirnereimasch.	10 994
399a Hanlegeknöpf . . . . .	1 164	465		885/886 Webereimaschinen . . . . .	6 417
400/404 Ausgerüstete Leinen-, Hanf- und Jutegarne	3 960	4 400		887 Wirk- und Strickmaschinen	3 477
405 Rohe Jutegewebe . . . . .	24 574	23 797		889a/b Nähmaschinen u. fert. Teile	5 081
411a/413 Leinen-, Hanf- und Jutegewebe, ausgerüstet	5 024	3 898		890a/b Maschinen f. d. Buchdruck	8 136
				891 u. 892a/b Landw. Maschinen . . . . .	12 533
<b>Seide</b>				MDy Dynamo elektr. Maschinen	5 663
434/435 Schapperrohstoff . . . . .	20 262	18 670		M1 Papier-, Färberei- u. Appreturmaschinen	7 817
436 Grège . . . . .	1 750	2 411			kg
438a Organsin . . . . .	2 016	1 894		M3 Wasserkraftmasch., Pumpen . . . . .	3 259
438b Trame . . . . .	499	384		M5 Gas-, Oel- und Benzinmotoren	6 282
445b, 446a/b Kunstseide . . . . .	23 900	18 990		M6 Werkzeugmaschinen . . . . .	26 540
447a/448 Seidenstoffe . . . . .	12 920	11 245		M7 Masch. für Nahrungsmittel	7 161
449 Bänder . . . . .	287	342		M8 Maschinen f. Ziegelfabrikation etc.	4 688
				M9 Maschinen, nicht anderweitig genannte	43 975
				899 Eisenreine Konstruktionen, etc.	33 134
				913a/b Motorräder etc. . . . .	1 130
				915 Fahrräder . . . . .	1 440
				914a/d Automobile . . . . .	114 603
				914h Flugzeuge . . . . .	442

**Laine, paille, assortie, etc.**  
 Laine brute  
 Trait (laine peignée)  
 Fils de laine peignée, écрус  
 Fils de laine peignée blanchis etc.  
 — pour la vente en détail  
 Tissus de laine blanchis, etc. lourds  
 — légers  
 Crin et poils de buffle  
 Tresses de paille  
 Caoutchouc brut, etc.

**Articles de confection**  
 Lingerie de coton, etc.  
 Bonneterie, tricotés  
 Confections pour hommes  
 — pour dames

**Matières minérales**  
 Argile, terre glaise, etc.  
 Chaux et magnésite  
 Ciment Portland  
 Electrodes non montées  
 Emeril; carborundum  
 Outils en émeril, et carborundum  
 Amiante et mica, bruts  
 Amiante et mica, en feuilles, etc.  
 Tapis isolants; ouvrages en amiant, etc.  
 Charbon  
 Résidus de pétrole

**Grès et poterie**  
 Parties d'install. de leur d'assises  
 Pâtée à essure blanche au jassins  
 Isolateurs en porcelaine  
 Porcelaine

**Verre**  
 Verre à vitres, de couleur antireflet  
 Bouteilles, etc., de verre noir etc.  
 Verrierie de verre incolore  
 Verrierie de lait, genre, polie, etc.  
 Verre à glaces, non étamé

**Métaux**  
 Fer et acier, bruts  
 Débris de fer et ferraille  
 Fer rond  
 — plat et fer carré  
 — spéciaux, etc.  
 — étiré, etc.  
 Tôle de fer, décapée, etc.  
 Fer blanc  
 Rails et traverses de chemin de fer  
 Tuyaux en fer  
 Outils de précision  
 Autres outils  
 Vis et rivets  
 Potagers et poèles  
 Meubles en fer  
 Tissus et treillis en fil de fer  
 Ouvrages en tôle, etc.  
 Ouvrages en fonte grise  
 Ouvrages en fonte malléable, etc.  
 Coutellerie  
 Cuivre brut  
 — en barres, tôle  
 Fil de cuivre  
 Câbles en cuivre  
 Ouvrages en cuivre  
 Plomb brut  
 Zinc brut  
 — en barres, tôle, etc.  
 Etain brut  
 Nickel, laminé, étiré  
 Aluminium brut  
 Ouvrages en aluminium

**Or en barres pour l'industrie et les métiers**  
 Argent non ouvré  
 Orfèvrerie, argentée, bijouterie

**Machines et véhicules**  
 Pièces de machines, grossierem. ébauchées  
 Chaudières à vapeur, appareils pour cuire  
 Machines frigorifiques, etc.  
 Machines pour la filature et le retardage  
 — pour le tissage  
 — à tricoter, remailluses  
 — à coudre et leurs pièces finies  
 — pour l'imprimerie  
 — pour l'agriculture  
 — dynamo-électriques  
 — pour la fabr. du papier, pour la teinturerie, l'appâtage  
 Moteurs hydrauliques, pompes  
 Moteurs à gaz, à huiles, à benzine  
 Machines-outils  
 — p. la fabr. de subst. alimentaires  
 — p. la fabrication des tantes, etc.  
 — non dénommées ailleurs  
 Constructions en ler, etc.  
 Motoyelettes, etc.  
 Bicyclettes  
 Automobiles  
 Aéroplanes

I. Einfuhr — Importation

	Januar-Oktober	
	1934	1935
<b>Instrumente und Apparate</b>	q	q
948a Gasmesser, Kesselkalkulationsapparate	2 014	1 280
950/951 Akkumulatoren	1 135	967
953 Elektrische Mess- und Zählapparate	360	359
954 Telefon- und Telegraphenapparate	732	819
954a Radioapparate	2 750	2 845
955 Phonographen, Kinematographen etc.	1 101	635
956a/ff Elektr. Apparate n. a. g.	2 587	2 385
<b>Chemikalien, Fette, Öle etc.</b>		
982/983 Parfümerien etc.	2 303	2 023
989 Kolophonium	24 778	32 210
991 Pech, unverarbeitet	299 130	388 594
995 Terpenthol	31 032	32 889
1000/1001 Aetzkali, Aetzatron	19 158	20 873
1034 Salpetersäure	844	243
1035 Salzsäure	25 787	27 195
1036 Schwefelsäure	17 051	19 149
1044 Kupfervitriol	1 806	1 910
1052 Ätherische Öle	3 958	3 794
1054/1055b Gerbstoffe	34 269	21 727
1059 Methylalkohol etc.	19 382	21 168
1065a, 1066a/1069 Teerderivate für Farbstoffindustrie	97 872	105 261
1065b Benzin	1 850 921	1 784 273
1078/1081a Stärken	59 365	55 365
1089/1090 Erdfarben	68 057	61 913

	Nettogewicht	
	1934	1935
<b>Instruments et appareils</b>		
Compteurs à gaz, minier-contrôlés		
Accumulateurs		
Compteurs électriques		
Appareils téléphoniques et télégraphiques		
Appareils radiophoniques		
Phonographes, cinématographes etc.		
Appareils électriques n.d.a.		
<b>Produits chimiques, graisses, huiles, etc.</b>		
Parfümeries etc.		
Colophane		
Poix non travaillée.		
Essence de térébenthine		
Potasse, soude caustique		
Acide nitrique		
Acide chlorhydrique		
Acide sulfurique		
Vitriol de cuivre		
Huiles essentielles		
Substances tannantes		
Alcool méthylique, etc.		
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs		
Benzine		
Amidons		
Terres colorantes		

	Poids net	
	1934	1935
<b>Chemikalien, Fette, Öle, etc.</b>		
1095 Farbstoffextrakte	1 014	1 032
1098 Anilinfarben	7 406	7 429
1100a/1106b Nicht zahnärztliche chem. Farben	53 001	47 879
1113 Firnisse, Lacke etc.	5 163	3 217
1115 Leinöl	60 807	73 445
1116 Olivenöl, denaturiert, etc.	31 262	31 081
1118 Flüssige Fette und Öle zu gewerblichem Gebrauch	32 726	20 668
1120 Kokosöl, Palmöl etc.	43 809	56 419
1121 Talg, Knochenfett etc.	16 808	11 569
1125 Petroleum	198 201	197 132
1131b Maschinenschmieröl	172 157	173 723
1141a/1142 Seifen	2 347	2 318
<b>Andere Artikel</b>		
1144a/1145 Quinacillerie, Mercerie	8 218	7 576
1149 Glühlampen	712	608
1160a/b Spielzeug	11 060	9 961
<b>Tabak</b>		
1/9 T Rohtabak	52 758	52 625
19/23 T Rauchtobak (Zigaretten- und Pfeifentabak)	39	47
24/25 T Zigaretten	101	93
26/28 T Zigaretten	222	282

	Janvier-octobre	
	1934	1935
<b>Produits chimiques, graisses, huiles, etc.</b>		
Extraits de matières colorantes		
Couleurs d'aniline		
Couleurs chimiques non préparés		
Vernis, laques, etc.		
huile de lin		
Huile d'olives, dénat., etc.		
Graisses liquides et huiles pour usage industriel		
huile de coco, huile de palme, etc.		
Suif, graisse d'os, etc.		
Pétrole		
Huiles pour graisser les machines		
Savons		
<b>Autres articles</b>		
Quinacillerie, mercerie		
Lampes à incandescence		
Jonets		
<b>Tabacs</b>		
Tabacs bruts		
Tabacs à fumer (tabac à cigarettes, tabac p. l. pipe)		
Cigares		
Cigarettes		

II. Ausfuhr — Exportation

	1934	
	1934	1935
<b>Lebens- und Genussmittel</b>	q	q
19 Kindermehl	5 448	5 449
23/24b Frischobst	213 060	90 001
64 Schokolade	2 873	2 374
91 Frischmilch	1 218	1 555
92 Kondensmilch	50 823	53 605
99b/109b <sup>2</sup> Hartkäse	149 566	152 128
102 Zuckerwaren etc.	829	788
100a/101b, 103/103b Esswaren n. a. g.	17 280	16 744
<b>Tiere- und Dingtstoffe</b>	Stück	Stück
136b, 137a, 138b, 139b, 142a/b Nutz- und Zuchtvieh	10 067	9 500
161/163b, 169 Stückstoff- u. Phosphatdünger	349 205	207 973
<b>Häute, Leder und Schuhe</b>		
172/173 Rohe Häute und Felle	70 386	73 436
177a/b Bodenleder	466	81
178/184 Anderes Leder	580	454
193/201 Schuhe	Pa 1027454	Pa 334 926
<b>Papier, Bücher etc.</b>		
290/291 Zellulose	18 667	16 416
300 Zeitungsdruckpapier	514	107
301 Druck-, Schreib- und Zeichnungspapier	1 802	1 888
321 Bücher, gedruckte, Zeitungen	21 727	22 241
<b>Baumwolle</b>		
344 Baumwollballe	35 576	20 222
347/349 Rohe, einfache Garne	35 731	32 170
350/355 Rohe, gezwirnte Garne	8 286	5 794
356/359 Ausgerüstete Garne	5 247	4 300
360/363 Rohe Gewebe	24 856	23 080
364a/b Gebleichte Gewebe	13 477	8 953
365a/b Gefärbte Gewebe	4 543	3 113
366a/b Bedruckte Gewebe	2 949	2 395
367/368 Buutgewebe	461	340
369/370 Gemasterte Gewebe	6 243	5 030
376 Plattschiffgewebe	187	130
384 Kettensichtkerzen; Vorzüge	353	324
385 — andere; Taschenlicher, Halbleiter etc.	110	75
386 Plattsichtkerzen; Restartikel	952	967
387 — Tüllsichtkerzen	134	135
388 — andere	3 196	2 555
<b>Seide</b>		
434 Seidenabfälle	10 947	8 392
435 Peignée	646	750
436 Grège	497	392
437, 439 Floretseide	3 520	1 984
438a Organsiu	507	289
438b Trame	278	683
440 Gefärbte Seide	752	896
445a Reale Seide und Floretseide für den Detailverkauf	486	552
445b, 446a/b Kunstseide	37 057	28 419
447a Seidenbeuteluch	231	228
447a/448 Seidenstoffe	12 555	10 289
449 Bänder	1 391	1 218
<b>Andere Textil- und Stroherzeugnisse</b>		
456 Wollabfälle	4 443	5 010
457 Kammzug	12 425	14 608
462/463 Rohkammgarne	3 259	3 722
472 Kammgarne, roh	1 863	2 057
474 Wollgewebe, gefärbt etc., schwere	71	160
475b —, leichte	357	217
503a/b Strohtressen	1 401	1 461
509 Hutstumpen aus Stroh	59	134
511 Tressen und Strohwaren	4 930	3 386
530/532 Leinwände aus Baumwolle, Leinen etc.	614	505
537/545 Wirk- und Strickwaren	1 333	962
<b>Mineralische Stoffe</b>		
612/614 Kalk und Magnesit	56 797	43 616
619 Portlandzement	259 220	226 234
629a/b Schmirgel, Karborundum etc.	633	394
630 Schmirgelpapier	1 361	1 350
631 Schmirgellwand	384	486
632a Schmirgelpulver etc.	3 394	2 306
632b Andere Schmirgelfabrikate etc.	578	681
634 Asbest und Mica in Tafeln	459	508
635a/b Isolierrohre, Gewebe aus Asbest etc.	1 197	1 047
639 Asphalt	55 853	39 678

	Denrées alimentaires et boissons	
	1934	1935
<b>Denrées alimentaires et boissons</b>		
Farine alimentaire pour enfants		
Fruits frais		
Chocolat		
Lait frais		
Lait condensé		
Fromage à pâte dure		
Suceries et confiseries etc.		
Comestibles n. d. a.		
<b>Animaux et engrais</b>		
Bétail de ferme et bétail d'élevage		
Engrais à base d'azote et phosphates		
<b>Cuir, peaux et chaussures</b>		
Cuir et peaux, bruts		
Cuir pour semelles		
Autres cuirs		
Chaussures		
<b>Papier, livres, etc.</b>		
Cellulose		
Papier pour journaux		
Papiers à imprimer, à écrire, à dessiner, etc.		
Livres imprimés (journaux, etc.)		
<b>Coton</b>		
Déchets de coton		
Fils érus, simples		
— retordus		
— appâtés		
Tissus érus		
— blancs		
— teints		
— imprimés		
— de fils teints		
— façonnés		
Plumetis		
Broderies au crochet; rideaux		
— autres; mouchoirs, fichus, etc.		
Broderies ou plumetis; garnitures		
— brod. sur tulle		
— autres		
<b>Soie</b>		
Déchets de soie		
Peignée		
Grège		
Bourre de soie		
Organsiu		
Trame		
Soie teinte		
Soie pure et bourre de soie, pour la vente en détail		
Soie artificielle		
Gaze à blutoir		
Etoffes de soie		
Rubans		
<b>Autres articles textiles et en paille</b>		
Déchets de laine		
Trait (laine peignée)		
Fils de laine peignée érus		
Tissus de laine peignée érus		
Tissus de laine teints, etc., lourds		
— légers		
Tresses de paille		
Cloches de ebapeux en paille		
Tresses et ouvrages en paille		
Lingerie de coton, lin, etc.		
Bonneterie, tricots		
<b>Matières minérales</b>		
Chaux et magnésite		
Ciment Portland		
Émeri, carborundum, etc.		
Papier d'amer		
Toile d'émeri		
Émeri en poudre, etc.		
Amiante et mica en feuilles		
Tissus isolants, tissus en amiante, etc.		
Asphalte		

	Métaux	
	1934	1935
<b>Métaux</b>		
708, 711 Eisenabfälle n. Alteisen	640 880	564 886
710b Ferrolegierungen	7 001	5 587
745/746 Röhrenverbindungsstücke	16 437	12 414
748/750 Fellen und Raspeln	6 605	690
753/756 Präzisionswerkzeuge	202	173
757/760 Andere Werkzeuge	525	407
766/769 Schrauben und Nieten	2 702	2 887
783a/784 Eisenmöbel	1 182	218
787a/790 Blechwaren etc.	4 961	3 571
823/828 Kabel aus Kupfer	3 901	4 454
833/837 Kupferwaren	4 582	3 628
856 Zinnfolien	401	610
862 Rohaluminium	34 698	68 398
863a/b Aluminium in Stangen, Blech, Rondellen etc.	16 347	15 923
866/867 Aluminiumwaren	18 867	18 951
874a/c Gold- u. Silberschmiedwaren, Bijouterie	1 181	1 281
<b>Maschinen und Fahrzeuge</b>	q	q
881a/882d Dampfkessel, Kochapparate	6 280	8 194
883a/b Lokomotiven	St. —	Pi. 5
884 Spinner- und Zwirnereimaschinen	30 397	29 456
885/886 Webereimaschinen	55 455	40 748
887 Wirk- und Strickmaschinen	5 551	4 826
890a/b Maschinen für den Buchdruck	6 463	11 449
891 u. 893a/b Landw. Maschinen	1 733	1 153
MDy Dynamo elektr. Maschinen	23 217	25 907
M1 Papier-, Färberei- und Appretiermaschinen	2 592	2 279
M2 Mollereimaschinen	17 415	16 182
M3 Wasserkraftmaschinen, Pumpen	9 594	11 304
M4 Dampfmaschinen	14 076	12 167
M5 Gas-, Öl- u. Benzinmotoren	27 651	31 390
M6 Werkzeugmaschinen	16 275	20 727
M7 Masch. für Nahrungsmittel	13 454	10 804
904 Kratzen u. Kratzenbeschläge	1 401	1 437
914a/d Lastwagen, Chassis etc.	St. 138	Pi. 197
914h Flugzeuge	St. 3	Pi. 9
<b>Uhren</b>	Stück	Stück
931 Fertige Werke von Taschenuhren	2 251 078	2 955 024
932 Uhrgehäuse: aus unedlen Metallen	1 254 237	1 201 408
933a — aus Silber	13 478	14 337
933b — mit Gold plattiert	43 239	29 602
933c — aus Gold oder Platin	24 151	19 470
Taschenuhren mit Gehäusen: aus unedlen Metallen	2 385 980	2 551 829
933b — Silber	63 433	75 840
933c — Gold	25 932	24 186
933d Chronographen	65 203	82 263
Armbanduhren mit Gehäusen: aus unedlen Metallen	4 060 646	5 338 071
936b — Silber	66 961	48 421
936c — Gold oder Platin	194 805	211 421
936d — Chronographen in Armbändern	16 529	27 271
936bis Automobilluhren	141 061	124 048
936ter <sup>3</sup> Andere Uhren mit Taschenuhrenwert	58 256	44 569
<b>Instrumente und Apparate</b>	q	q
950/954 und 956a/ff Elektrische Instrumente und Apparate	14 376	14 057
955 Phonographen, Kinematogr., Grammophonplatten etc.		

## Bundsratsbeschluss

über die in Ausführung der in Art. 16 des Völkerbundsvertrages gegenüber Italien zu ergreifenden wirtschaftlichen Massnahmen (Vorschlag Nr. 4 des Koordinationsausschusses.)

(Vom 12. November 1935.)

Der schweizerische Bundesrat,

in Anbetracht der für die Schweiz aus dem Art. 16 des Völkerbundsvertrages sich ergebenden Verpflichtungen,

in Anbetracht des Vorschlages, der von dem zur Anwendung des Art. 16 gebildeten Koordinationsausschuss am 19. Oktober 1935 in Genf gefasst wurde,

in Anbetracht des Art. 102, Ziffern 8 und 9, der Bundesverfassung, beschliesst:

## Art. 1

Die Ausfuhr der unter die nachgenannten Nummern des schweizerischen Zolltarifs fallenden Waren ist nur gestützt auf eine schriftliche Bewilligung der Eidgenössischen Oberzolldirektion zulässig:

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung
132a/b	Pferde
133	Maultiere
134	Esel
135	Kamele und andere nicht anderweit genannte Zug- und Lasttiere
ex 148b	Kautschuk und Guttapercha, roh
ex 516	Bauxit, roh oder gemahlen
ex 609	Eisenerze
707	Abfälle der Eisenbearbeitung (Feil- und Drehspäne usw.)
ex 710a	Ferrollegierungen aller Art (Ferromolybdän, Ferrosiliciummanganaluminium, Ferrosilizium, Ferromangansilizium usw.): roh
710b	Bruchisen, Alteisen
711	Zinn, in Barren, Blöcken, Platten; Zinnerze
853	Nickel in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren; Nickelbruch, Nickelabfälle
859	Aluminium und Aluminiumlegierungen, in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch
ex 862	Chrom, Mangan, Titan, Wolfram, Vanadium, in Form von Erzen oder
ex 864	Rohmetallen (Stücke, Barren, Pulver)
ex 875	Aluminiumoxyd (calcinierte Tonerde).
ex 878	
ex 1021	
ex 1003b	

## Art. 2

Die Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die in Art. 1 genannten Waren Ausfuhrbewilligungen zu erteilen, falls es sich nicht um die Ausfuhr nach Italien oder nach den italienischen Besitzungen handelt, und zwar:

1. in unbeschränkten Mengen mit Bezug auf die Ausfuhr nach Ländern, welche ihrerseits den Export der erwähnten Waren nach Italien und den italienischen Besitzungen verboten haben;
2. in beschränkten Mengen mit Bezug auf Länder, die ihrerseits solche Ausfuhrverbote nicht erlassen haben.

In diesen Fällen ist die Ausfuhr auf diejenigen Mengen zu beschränken, die quartalsdurchschnittlich in den Jahren 1932—1934 nach den betreffenden Ländern exportiert worden sind.

## Art. 3

Unter die Vorschriften des vorliegenden Bundesratsbeschlusses fallen ebenfalls Waren der vorgenannten Arten, welche in der Schweiz mit Bestimmung nach Italien und dessen Besitzungen umspedit werden.

Die schweizerischen Transportanstalten haben Sendungen von Waren der in Art. 1 genannten Art nur dann anzunehmen, wenn eine Ausfuhrbewilligung gemäss Art. 2 hiervoor vorgewiesen wird.

Ausfuhrsendungen, die bei den schweizerischen Grenzzollämtern ohne die in Art. 2 hiervoor vorgesehene Ausfuhrbewilligung eintreffen, werden angehalten. Der Oberzolldirektion ist von solchen Fällen ungesäumt Meldung zu machen.

## Art. 4

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses gelten als Bannbruch im Sinne von Art. 76 u. ff. des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925.

## Art. 5

Strafbar sind auch diejenigen Personen, welche wissentlich eine der vorgenannten Arten von Waren in ein Drittland ausführen zwecks Reexpedition von dort nach Italien oder welche nach den Umständen des jeweiligen Falles annehmen müssen, dass eine solche Reexpedition aus einem Drittland nach Italien geplant ist.

## Art. 6

Gemäss dem Zollunionvertrage vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

## Art. 7

Dieser Beschluss tritt am 18. November 1935 in Kraft. Das Finanz- und Zolldepartement ist mit seiner Durchführung beauftragt.

268. 15. 11. 35.

## Ausfuhrbewilligungen

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Die in Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 12. November (siehe hier- vor) vorgesehenen Ausfuhrbewilligungen für Sendungen nach andern Ländern als Italien werden nur auf schriftliches Gesuch hin erteilt. Die Gesuche sind vor Aufgabe der Sendungen an die Eidg. Oberzolldirektion (II. Abteilung, Ausfuhr) in Bern zu richten. Sie sollen alle nötigen Angaben, wie: genaue Warenbezeichnung, Gewicht, Versender, Ausgangszollamt, Bestimmungsland und Empfänger enthalten. Zudem ist ihnen ein Doppel der Ausfuhr- deklaration beizulegen. Letztere wird, mit einem entsprechenden Vermerk versehen, als «Bewilligung» an den Gesuchsteller zuhanden der Aufgabestation (siehe Art. 3 des Bundesratsbeschlusses) oder auf Verlangen direkt dem Ausgangszollamt zugestellt.

Für Sendungen, die vom 18. November an mangels Ausfuhrbewilligung an der Grenze zurückgehalten werden, kann ausnahmsweise telepho- nisch durch den Versender die Freigabe nachgesucht werden (Anruf Bern 61. 1360). Telephonische Gesuche sind schriftlich zu bestätigen.

Um Kosten zu ersparen, wird vorläufig auf die Verwendung besonderer Gesuchformulare verzichtet, und es werden bis auf weiteres ausser der Rückvergütung für allfällige Telephonspesen keine Bewilligungsgebühren erhoben. Der Bezug einer Bewilligungsgebühr bleibt jedoch für, später ausdrücklich vorbehalten.

268. 15. 11. 35.

## Arrêté du Conseil fédéral

concernant les mesures économiques à prendre à l'égard de l'Italie en application de l'article 16 du pacte de la Société des Nations,

(Proposition n° 4 du comité de coordination.)

(Du 12 novembre 1935.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les engagements découlant pour la Suisse de l'article 16 du pacte de la Société des Nations;

vu la proposition, en date du 19 octobre 1935, formulée par le comité de coordination réuni à Genève en vue d'assurer l'application dudit article 16;

vu l'article 102, chiffres 8 et 9, de la constitution,

arrête:

## Article premier

Les marchandises reprises sous les numéros ci-après désignés du tarif des douanes suisses ne pourront être exportées qu'au vu d'une autorisation de la direction générale des douanes.

N°s du tarif	Désignation des marchandises
132 a et b	Chevaux
133	Mulets
134	Anes
ex 148 b	Chameaux et autres bêtes de trait et de somme non dénommées ailleurs
516	Caoutchouc et gutta-percha, bruts
ex 609	Bauxite brute ou moulue
707	Minerais de fer
708	Déchets provenant du travail du fer (limaille, tournures, etc.)
ex 710a/710b	Alliages de fer de tout genre (ferro-molybdène, ferrosiliciummanganèse-aluminium, ferrosilicium, ferromanganes-silicium, etc.): bruts
711	Déchets de fer et ferraille
853	Étain en barres, saumons, plaques; minerais d'étain.
859	Nickel en cubes, en éponge ou en barres fondues; débris et déchets de nickel
862	Aluminium et alliages d'aluminium, en masses, lingots, plaques fondues, barres, débris
ex 875	Chrome, manganèse, titane, tungstène, vanadium, sous forme de minerais ou de métal brut (morceaux, barres, poudre)
ex 878	
ex 1021	
ex 1003 b	Oxyde d'aluminium (alumine calcinée).

## Art. 2

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des permis d'exportation à l'égard des marchandises énumérées à l'article premier qui ne sont pas dirigées vers l'Italie ou vers les possessions italiennes, savoir:

- 1° pour des quantités illimitées quand il s'agit de l'exportation dans des pays qui ont interdit de leur côté l'exportation des marchandises visées vers l'Italie et les possessions italiennes;
- 2° pour des quantités limitées quand il s'agit de l'exportation vers des pays qui n'ont pas édicté de telles interdictions d'exportation.

En pareil cas, l'exportation ne devra pas dépasser dans un trimestre la moyenne trimestrielle des exportations effectuées dans le pays en question pendant les années 1932 à 1934.

## Art. 3

Les prescriptions du présent arrêté sont aussi applicables aux marchandises de l'espèce qui sont réexpédiées en Suisse à destination de l'Italie ou de ses possessions.

Les entreprises de transport suisses n'accepteront les envois des marchandises dénommées à l'article premier que sur présentation du permis d'exportation prescrit par l'article 2.

Les envois destinés à l'exportation, arrivant aux bureaux de douane frontière suisses sans le permis d'exportation prescrit par l'article 2, seront retenus par ces bureaux, qui aviseront immédiatement la direction générale des douanes.

## Art. 4

Les infractions aux prescriptions du présent arrêté sont réputées trafic prohibé dans le sens des articles 76 et suivants de la loi du 1<sup>er</sup> octobre 1925 sur les douanes.

## Art. 5

Sont également punissables les personnes qui exportent sciemment des marchandises des espèces visées ci-dessus dans un pays tiers en vue de les réexpédier en Italie ou qui, d'après les circonstances du cas, doivent présumer que la marchandise sera réexpédiée en Italie.

## Art. 6

Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de cet Etat.

## Art. 7

Le présent arrêté entre en vigueur le 18 novembre 1935. Le Département des finances et des douanes est chargé de son exécution.

268. 15. 11. 35.

## Permis d'exportation

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Les permis d'exportation prévus à l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre, voir ci-dessus, pour les envois dirigés vers d'autres pays que l'Italie, ne sont accordés que sur demande écrite à adresser à la direction générale des douanes (II<sup>e</sup> division, exportation), avant la consignation des envois. Les demandes devront contenir toutes les indications nécessaires, telles que: désignation et description exactes de la marchandise, poids, expéditeur, bureau de douane de sortie, pays de destination et nom du destinataire. En outre, on joindra un double de la déclaration d'exportation. Pourvue de la remarque «permis», la déclaration sera retournée au requérant, à l'intention de la gare de consignation (voir article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral) ou, sur demande, envoyée directement au bureau de douane de sortie.

L'expéditeur pourra demander exceptionnellement par téléphone (n° d'appel: Berne 61. 1360) la délivrance des envois qui, faute de permis d'exportation, seront retenus à la frontière dès le 18 novembre. Les demandes téléphoniques devront être confirmées par écrit.

Afin d'éviter des frais, on renonce pour le moment à l'emploi de formules spéciales de demandes; jusqu'à nouvel avis, il ne sera également pas perçu de taxes pour les permis, excepté, cas échéant, pour les frais de téléphone.

La perception ultérieure d'une taxe pour autorisation d'exportation reste cependant expressément réservée.

268. 15. 11. 35.

**France — Modification du tarif douanier concernant le pyrèthre**

Le Journal officiel du 9 a publié le décret ci-après en date du 7 novembre:

Le Président de la République française,  
Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;  
Vu la loi du 29 décembre 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décret le tarif douanier;

Sur le rapport du président du conseil, ministre des affaires étrangères, du ministre de l'agriculture, du ministre du commerce et de l'industrie et du ministre des finances,

Le conseil des ministres entendu,

**Décrète:**

Art. 1<sup>er</sup>. Le tarif des douanes est modifié ainsi qu'il suit:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif	
			général	minimum
			Fr.	Fr.
127bis	Ecorce, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre:			
	En poudre . . . . .	Kilogramme	16.—	4.—
	Autrement . . . . .	—	12.—	3.—
ex 0381quinquies	Produits anticryptogamiques, insecticides, parasitocides, herbicides, fongicides, composites autres qu'à base de cuivre:			
	A base de pyrèthre . . . . .	Par gramme de pyrèthrine contenue	12.—	3.—
	Autres . . . . .	Valeur	60 p. 100	15 p. 100

Note générale. — Les notes et renvois du tarif antérieur demeurent applicables en tout ce qui n'est pas contraire aux nouvelles dispositions.

Art. 2. Seront toutefois admises aux conditions du tarif antérieur, les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Art. 3. Le bénéfice du nouveau tarif minimum est applicable au pyrèthre et aux produits dérivés, originaires des Etats-Unis d'Amérique du Nord, importés dans les conditions réglementaires.

Art. 4. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères, le ministre de l'agriculture, le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

**France**

**Exonération de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes**

Un arrêté du 7 publié au Journal officiel du 10 novembre exonère de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes les produits ci-après:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises
127bis	Ecorce, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre: En poudre. Autrement.
ex 0381quinquies	Produits anticryptogamiques insecticides, parasitocides, herbicides, fongicides, composites autres qu'à base de cuivre: A base de pyrèthre.

268. 15. 11. 35.

**Italien — Ausfuhrverbote**

Das italienische Amtsblatt vom 12. November veröffentlicht ein am gleichen Tage in Kraft getretenes Ministerialdekret vom 31. Oktober, wodurch die Ausfuhr von folgenden Waren aus Italien verboten worden ist:

N° des italienischen Zolltarifes	Warenbezeichnung
65	Roggen
66	Gerste
67	Mais
69	Körnerfrüchte, nicht genannt
74	Hülsenfrüchte
122	Presskuchen aus Oelisaaten und aus andern ölhaltigen Stoffen
123	Olivenpresslinge
214	Tierhaar, roh und gefärbt
601	Graphit
ex 604	Birkenholz, Okoume, Erlenholz, Eschenholz
744	Nitrobenzol
745	Anilin und Toluidin, roh
746	Anilinchlorhydrat
747	Anilinsalze, nicht genannte
748	Anilinderivate, nicht genannte
749	Naphthalin
750	Naphthalinderivate, nicht genannte
751	Anthrazen
752	Benzidin
753	Tolidin, Dianisidin, Ortho- und Paratolidin
754	Xylidin
755	Phenylendiamin, Phenetidin und Anisidin
756	Derivate des Benzidins, Toluidins, Tolidins, Dianisidins, Xylidins, Phenylendiamins, Phenetidins und Anisidins, nicht genannte
757	Antrachlon
759	Alpha- und Betanaphthol
760	Naphthol- und Naphthylaminderivate, nicht genannte
761	Derivate der Karbonsäure, nicht genannte
762	Benzaldehyd und Derivate
763	Synthetische Erzeugnisse zu photographischen Zwecken
764	Derivate des Benzols, Toluols und Xylois, nicht genannte
805	Häute, nicht zu Pelzwerk geeignet, roh, frisch (auch gesalzen oder in Salzlake eingelegt), trocken oder mariniert (= pickled)
806	Häute zu Pelzwerk, roh, frisch oder trocken
832	Reifen und Hüllen aus Kautschuk, zum Bereifen der Räder von Fahrzeugen
834	Pneumatiks und Luftschläuche für Räder von Fahrzeugen, auch in Verbindung mit Geweben
925	Kleie
951	Lumpen jeder Art (Hadern, Makulatur)

268. 15. 11. 35.

**Postüberweisungsdiensl mit dem Ausland — Service international des virements postaux**

Umschreibungskurse vom 15. November an — Cours de réécriture dès le 15 novembre

Belgien Fr. 52. 15; Dänemark Fr. 67. 90; Danzig Fr. 58. 30; Deutschland Fr. 123. 90; Frankreich Fr. 20. 30; Italien Fr. 25. 05; Japan Fr. 89. 50; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 13. 05; Marokko Fr. 20. 30; Niederlande Fr. 209. 15; Oesterreich Fr. 57. 60; Polen Fr. 58. 05; Schweden Fr. 78. 40; Tschechoslowakei Fr. 12. 79; Tunesien Fr. 20. 30; Ungarn Fr. 89. 95; Grossbritannien und Irland Fr. 15. 15.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

**Danzas Schaffhausen**

**Sammelverkehre aus Deutschland:**

2 mal wöchentlich ab **Berlin, Hamburg, Leipzig, Düsseldorf, Stuttgart, Nürnberg, Reichenbach, Gera, Reutlingen, Hagen, Lichtenfels etc.**

Beachten Sie die heufige 12-seifige Beilage:

**Für jede Ware das richtige Kleid!**

denn „gut verpackt ist halb verkauft“

**“OFA” S.A. pour l'industrie du Bois, Genève**

**Assemblée générale ordinaire**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 30 novembre 1935, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de Commerce de Genève, 8, Rue Petitot, à Genève.

**ORDRE DU JOUR:**

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1934-1935.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Nomination des administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 20 novembre 1935 au siège de la Société, 18, Rue de Hesse.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 novembre 1935 inclusivement:

- à GENEVE: à la Banque d'Escompte Suisse;
- à Budapest: à la Landes Holzproduktions A. G. Zoltan-utca 16;
- à la Caisse d'Epargne Centrale de Hongrie.

Genève, le 12 novembre 1935. (10997 x) 2734 1

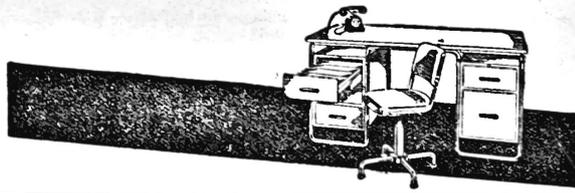
**Le conseil d'administration.**



**Auch das gibt es nicht mehr**

Elektrizität gilt jetzt und Telephon, Radio, Auto regieren mit, denn Zeit ist Bargeld und sparen ist Trumpf. Aber konsequent wollen wir sein und am rechten Ort sparen. Pulte und Aktenschränke sollen mithelfen. Bigla-Stahlmöbel sind als praktische mitarbeitende Bureaugeräte geschaffen. Kaum mehr als einen Wink braucht es und sie bringen — auf Kugellagern anrollend — was Sie brauchen. Jede Schublade ist sozusagen belebt. So etwas muss man sehen, wenn man Bureaumöbel anzuschaffen gedenkt.

**BIGLER, SPICIGER & CIE. AG. BIGLEN-BERN**



**Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt**

# Eine 100 Franken Note liegt im „FORTA“ Schrank

Sinnbildlich gesprochen, denn  
er kostet nur

**Normalformat** 150  
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.

**Folioformat** 160  
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.



Auf Wunsch Ansichtsendungen franko

**KARDEX-SYSTEM A.G.**

Zürich, Talstrasse 12 - Tel. 56.672

## Compagnie de Mines Africaines

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

aura lieu le 26 novembre 1935, à 11 heures, à Genève, en l'Etude de Me. Léon Gouy, avocat, rue de la Croix d'Or 29.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le hilau et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont dès ce jour à la disposition des actionnaires. 2733'

Pour avoir droit à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou un certificat de dépôt d'une hanque au moins trois jours à l'avance au siège social.

Le conseil d'administration.

## Société Générale pour l'Industrie Electrique

Echange des actions et parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique contre des actions Société Générale pour l'Industrie Electrique

En exécution des décisions des assemblées générales extraordinaires du 27 septembre 1935 relatives à la fusion des deux sociétés, il est procédé actuellement à l'échange des actions et parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique contre des actions Société Générale pour l'Industrie Electrique dans les proportions suivantes:

1. une action Société Générale pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 400.—, coupon n° 5 et suivants attachés, en échange d'une action Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 1.—, coupon n° 24 et suivants attachés;
2. deux actions Société Générale pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 400.—, coupon n° 5 et suivants attachés, en échange de cinq parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sans valeur nominale, coupon n° 3 et suivants attachés.

Cette opération a lieu sans frais chez les domiciles d'échange ci-après désignés:

à Genève: au Siège social, 12, Rue Diday, chez la Société de Banque Suisse, chez MM. Bordier & Cie, chez MM. Ferrier, Lullin & Cie, chez MM. Hentsch & Cie, chez MM. Lombard, Odier & Cie, chez MM. Pictet & Cie;

à Bâle: chez la Société de Banque Suisse;

à Zurich: chez la Société de Banque Suisse.

### Estampillage des actions anciennes Banque Générale pour l'Industrie Electrique

Les porteurs d'actions Banque Générale pour l'Industrie Electrique, numérotées de 1 à 50,000, sont invités à présenter leurs titres à l'estampillage en vue d'y apposer la mention de:

1. La modification de la raison sociale.
2. La réduction de la valeur nominale de fr. 500.— à fr. 400.—.
3. L'unification des actions A et B.

en exécution des décisions de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 juin 1935.

Cet estampillage a lieu sans frais:

à Genève: au Siège social, 12, Rue Diday;  
à Bâle: chez la Société de Banque Suisse;  
à Zurich: chez la Société de Banque Suisse.

Genève, le 12 novembre 1935.

(10983 X) 27311

Le conseil d'administration.

## Zu vermieten

In Zürich, an zentraler Lage: ca. 300 m<sup>2</sup> Arbeits- und Lagerräume, ca. 500 m<sup>2</sup> kühle Keller- räume mit guter Zufahrt, Rampe, Warenlift usw., speziell passend für Wein-, Most-, Mineralwasser- oder Obsthandel. Anfragen unter Chiffre OF 1111 Z an Orell Filssli-Annoucen, Zürich, Zücherhof. 2701

Gutgehende Möbelfabrik, Spezial-Ladeneinrichtungen,

## Sucht flüchtigen Teilhaber

mit Fr. 30 - 40,000 Einlage.

Offerten unter Chiffre H A B e 2732 an Publicitas Bern.

## Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft Nr. 30099 der Ersparniskassa Murten, lautend zu Gunsten der Maria Vogt, des Johann von und in Mandach (früher in Murten domiziliert), ist abhanden gekommen. Die schuldenrische Kasse wird das Sparheft gemäss Art. 90 O. R. entkräften, sofern der allfällige Inhaber des Kassabuches dieses nicht binnen drei Monaten bei der Ersparniskassa Murten vorlegt und sein besseres Recht geltend macht. (15524 F) 2788

Murten, den 13. November 1935.

Ersparniskassa Murten.

## Vente de Bois

La commune de la Roche (Fribg.) offre en vente par voie de soumission environ 1200 m<sup>3</sup> de billons de 4 m, 4,50 m et 5 m épicéa en plusieurs lots, préparés dans ses forêts.

Rendez-vous pour aller voir les bois vendredi 15 novembre, à 8 h. 30 au Lion d'Or, à La Roche.

Adressez les offres, sous pli, à Mr. Rigolet Jos., Syndic, jusqu'au 16 novembre, à 20 heures.

La Roche, le 11 novembre 1935. 2720

Par ordre: Le secrétaire communal.

### DAS GUTE HOTEL IN BAHNHOF-NAHE

#### LAUSANNE HOTEL EDEN

Moderner Comfort, Zimmer à Fr. 5.—, ff. Küche, aufmerksame Bedienung. Bestempfohlen den Herren Geschäftsreisenden. Besitzer: Jean Petoud.

Insrieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

## Gesucht

25,000 Sperrmark

als I. Hypothek auf Neubau in Freiburg (Breisg.). Offerten unter Chiffre L 57838 Q an Publicitas Basel. 2735

# Hallenschwimmbad Viadukt Aktiengesellschaft Basel

## Einladung der Aktionäre

zur

### 3. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. November 1935, 17 1/2 Uhr  
im Sitzungssaal des Restaurants Rialto, 2. Stock,  
Viaduktstrasse 60 in Basel

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, Beschlussfassung darüber.
2. Decharge-Erteilung.
3. Statutenänderung: Erhöhung des Aktienkapitals v. Fr. 570,000 auf Fr. 600,000.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Diverses. 2737

Der Jahresbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. November 1935 an im Bureau der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien drei Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, oder bei einer Basler Bank gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und sich bei der Gesellschaft innert der gleichen Frist über die Deposition auszuweisen.

Basel, den 15. November 1935.

Der Verwaltungsrat.

## Comptoir Th. Eckel A. G. in Basel

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 29. November 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Geschäftslokal Centralbahnstrasse 9, in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Bilanz pro 1934/35. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1934/35.
4. Diverses. (7447 Q) 2736 i

Die Zutrittskarten zu obiger Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien an der Kasse der Gesellschaft in Basel bis zum 28. November 1935, abends 6 Uhr, bezogen werden, wo auch gleichzeitig die Bilanz zur Einsichtnahme aufliegt.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. Jules Frei.

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

Freitag, 15. Nov. 1935

SCHWEIZERISCHES HANDELSAMTSBLATT

Beilage zu Nr. 268

## Die Verpackung im Spiegel des graphischen Gewerbes

Kleider machen Leute und Verpackung macht Ware! Wie der Mensch es sich nicht mehr leisten kann, im paradisischen Gewande herum zu laufen, sondern in seiner Adjustierung ein Mittel sieht, Persönlichkeitswerte zu dokumentieren, so gebieterisch drängt sich im heutigen Konkurrenzkampf die ordentliche, gewissermassen individuelle Verpackung jeder Ware auf. Es genügt heute nicht mehr, eine gute Ware auf den Markt zu bringen, niemand würde sie beachten, mindestens ebenso wichtig ist die äussere Form, in der sie auf den Markt kommt. Der Zweck der Verpackung beschränkt sich längst nicht mehr auf den Schutz der Ware vor Witterungseinflüssen, Staub, Berührung etc., sie ist zu einem Werbemittel emporgewachsen. Packung und Werbung gehen heute Hand in Hand. Künstler von Ruf und die gesamte Drucktechnik haben sich in ihre Dienste gestellt. Die billigen, zweckmässigen Waren- und Kleinverkaufspackungen gewinnen immer mehr an Bedeutung und Ausdehnung. Hier sind für das graphische Gewerbe noch Aufgaben zu erfüllen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Noch werden ganze Warenkategorien im Handel offen verkauft, die aus werbetechischen praktischen und hygienischen Gründen einer Original-Kleinverpackung rufen. Da müssen Fabrikant, Graphiker, Drucker und Cartonagier Hand in Hand arbeiten, um der wirtschaftlichen und verhandelnden Packung zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Markenpackung ist es, die dem Konsumenten Qualitäts- und Gewichtsgarantie, dem Fabrikanten und seinem Reklamechef die Möglichkeit wirksamer Werbung und Absatzsteigerung verschafft. Die Packung muss in erster Linie billig sein, wenn die andeutete Entwicklung sich erfüllen soll. Da ist es die Aufgabe aller Berufenen, in sparsamster Beschränkung der Mittel den grösstmöglichen Nutz- und Wirkungseffekt herauszuholen. Neben der zeichnerischen Gestaltung der Darstellung ist die Wahl der Farben von ausschlaggebender Bedeutung. Es ist erstaunlich, zu konstatieren, wieviel Packungen noch die Regale und Fenster des Detailisten füllen, die in ihrer werbenden Wirkung gleich null sind, deshalb aber nicht weniger kosten, wie eine moderne, reklametechnisch gute Ausführung. Nur immer die, von andern Packungen sich abhebende Wirkung wird den Anreiz zum Kaufen geben und den Umsatz einer Ware vergrössern.

Es liegt daher am graphischen Gewerbe, dafür zu sorgen, dass die noch grossen Entwicklungsmöglichkeiten der Verpackungsbranche wahrgenommen werden. Es soll mit Packungsvorschlägen viel mehr noch als bisher gewonnen werden. Jede Ware ein Markenartikel!

An erster Stelle der industriellen Massenpackungen steht die Faltschachtel. Ihre immer noch zunehmende Verbreitung ist bekannt. Von grosser Ausbaufähigkeit ist auch die  $\frac{1}{2}$ - oder 1-Dutzend-Ladentisch-Schachtel, sogenannter stiller Verkäufer. Hier bietet sich besondere Gelegenheit, für das graphische Gewerbe, im Dienste wirkungsvoller Werbung durch rassige Druckarbeiten in Verbindung mit Stanzeffekten im ungelagerten Deckel tätig zu sein. Als Material kommen zur Hauptsache weiss gedeckte und Chromo-Kartons zur Verwendung, mit steigender Beliebtheit auch cahierte Metallfolien.

Dem Versand dient hauptsächlich die Boxe aus Karton oder Wellpappe, die mannigfaltige Vorzüge gegenüber den früher verwendeten Verpackungsarten aufweisen. Auch die Versandboxe hat auf ihrer Reise für ihren Inhalt zu werben. Ein- und mehrfarbige Werbebedrucke auf Boxen erfreuen sich ständig zunehmender Verbreitung. Ein weiteres, wichtiges Gebiet der Packungsbranche sind die Blechballagen und bei schweren Stücken speziell Holzkisten. Die dem graphischen Gewerbe angeschlossenen Betriebe dieser Sparte stehen auf der Höhe ihrer Aufgabe. Ein anderer Zweig des Gewerbes befasst sich mit der Papierverarbeitung (Wickelpapiere, Düten, Beutel). Auch hier findet der überragende Werbewert eines guten Qualitätsdrucks steigende Beachtung, und eine gewaltige Industrie hat sich darauf aufgebaut, da der Bedarf an diesem Verpackungsmaterial ein täglich steigender ist. Zur Verwendung kommen die verschiedensten Papiere, vom Schrenz und Kraftpack bis zum Pergamin, Pergament, Wachs- und Oelpapier und mit steigender Beliebtheit auch Gelatinefolien.

Ein weites Absatzgebiet steht der Verpackungsbranche offen. Es gibt wohl nur wenige Industrien, die für die Bearbeitung dieser Sparte ausser Betracht fallen. Sind es nicht gerade Ziegel, Bretter oder Balken, so lässt sich für jeden Artikel eine geeignete Packung propagieren. Das Arbeitsgebiet ist unerschöpflich. An der guten Zusammenarbeit zwischen Propagandaleiter, Graphiker und Druckfachmann liegt es, den Bedarf an Packungen für die Bedürfnisse des täglichen Lebens durch immer neue Anregungen wach zu halten und durch Erschliessung neuer Absatzgebiete zu steigern.

—z.

## Was bedeutet die Verpackung?

Mit der gesteigerten Lebenshaltung, dem Anspruch auf Hygiene und dem Zeitalter der Reklame hat sich die ganze Welt auf das Gewand des Produktes eingestellt. Dem Kunde wie dem Greis ist die Packung ein Begriff geworden, und wenn im fernem Osten oder in den entlegenen Hütten in Afrika die Konserven nichts Aussergewöhnliches mehr sind, so mag dies nur zu deutlich illustrieren, welche Anforderungen heutzutage den Export-Industrien für chemische, chemisch-technische und pharmazeutische Produkte, Nahrungs- und Genussmittel gestellt werden, um den grossen Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Während man sich in den Anfängen der Industrialisierung auf die sogenannten Luxusartikel beschränkte und kaum ein Dutzend Packungsarten wie Flaschen, Dosen, Büchsen, Kisten und Fässer kannte, kamen mit dem Fortschritt in den Papier verarbeitenden Industrien, aber auch der Metalle wie Blech, Aluminium, neue Packungsarten dazu. Als am stärksten verbreitete Packung darf wohl der Papierschlauch angesehen werden. Er hat bis zur Gegenwart seine Existenz behauptet und bisweilen nur einen moderneren Namen sich geben als Däte, seit er nicht mehr von Hand, sondern maschinell hergestellt wird. Damit soll gleich darauf hingewiesen werden, dass mit dem steigenden Absatz fertiger Packungen deren rationelle Herstellung sich von selbst ergeben hat, es gibt gewisse Produkte, die überhaupt nur mittelst geeigneten Maschinen und Apparaten vorteilhaft, d. h. rasch, sanfter und auf das richtige Quantum verpackt werden können. So z. B. die Tuben, die speziell in der kosmetischen Industrie die Döschchen verdrängen und für Massenartikel zu den führenden Kleinpakungen gehören. Die Zahnpasta, Hauterme, Rasiercreme, Schuherme, Seife, und hundert andere pastenförmige Stoffe, werden in Tuben dem Konsumenten zugeführt.

Aus der Fülle der Verpackungsarten können aus Platzgründen nur ein kleiner Teil genannt werden. Ebenso von den vielen Modellen der Spezialmaschinen und Apparate für die Konfektionierung, wie Abfüll- und Dosiermaschinen für flüssige Produkte in Flaschen, Dosen, Kannen, Tuben, etc. Füllmaschinen mit automatischer Abwägung der mehligten, körnigen, flockigen, thee- und kräuterartigen Produkte. Maschinen zur

Herstellung der Düten, Schachteln, Dosen usw. Etikettiermaschinen, welche 1, 2 oder 3 Etiketten automatisch aufkleben von der Ampulle oder 1 Literflasche.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sozusagen alle Industrieerzeugnisse und die landwirtschaftlichen Produkte mittelst zuverlässiger, gefälliger Packung um die Gunst Ihrer Abnehmer werben. Da die Verpackung und die damit verbundenen Aufwendungen bedeutende Summen erfordern, heisst es die Sorge jeder Unternehmung, ob gross oder klein, sich zweckmässig einzurichten und die beste Verpackung zu wählen, um die gute Ware vor Gefahren geschützt im präsentierenden Kleid dem Kunden abzuliefern.

Hans Salm, Brugg.

## Wasserdichte Packstoffe

Papier war von jeher das hequemste, leichteste und billigste Packmaterial; es haften ihm aber zwei Nachteile an: sein geringer Widerstand gegen Feuchtigkeit, Nässe und Gase sowie seine beschränkte Zerreiissfestigkeit. Heute verfügen wir jedoch über schweizerische Erzeugnisse, die, von diesen Nachteilen frei, den idealen Packstoff darstellen: sie sind durchsichtig wasser- und luftdicht und verhindern einerseits das Eintreten von Feuchtigkeit oder Gerüchen zur Ware, anderseits schützen sie die Ware gegen unerwünschtes Eintrocknen sowie gegen den Verlust des Aromas.

Es sind die sogenannten Bitumen- oder Asphaltpapiere, die in zwei Schichten durch eine homogene Doppelschicht von Bitumen oder Asphalt zusammengehalten werden. Für jeden Kaufmann oder Industriellen, der seine Versand- oder Verkaufsverpackungen verbessern, vereinfachen und verbilligen will, dürfte die Zusammenstellung folgender Verwendungsmöglichkeiten Interesse bieten:

1. Ersatz der verbleichten Blechpackungen durch Papiereinlagen selbst für Uebersee- und Tropenklisten.
2. Ballenverpackungen für Karawanentransporte durch Jutegebe mit Asphaltkrepp-Einlage. Leicht als Kisten und doch sicherer Schutz gegen Anstrocknen sowie gegen das Eintreten von Staub und Nässe.
3. Säcke aus Jute mit Asphaltkrepp-Einlage für chemische Produkte, Kunstdünger, Gespinne und Gewebe, Textilgüter in Stücken, Nahrungsmittel u. dgl.
4. Wasser- und luftdichte Umhüllung von Verkaufsverpackungen (Kartons, Schachteln, Düten oder Paketen). Die Tabakindustrie z. B. verwendet diese Papiere schon ganz allgemein als Schutz gegen das Eintrocknen der Ware.
5. In Streifen geschnitten, werden diese gekreppten oder durch Längsfäden verstärkten Asphaltpapiere zum Einwickeln von Automobilreifen, Eisenmöbeln u. dergl. verwendet.
6. Endlich eignen sich die Bitumen- und Asphaltpapiere in hervorragender Weise als äussere Umhüllung für alle Postsendungen in Kisten, Schachteln oder Paketen sowie als undurchlässige Einlage in Körben für Beeren, Obst u. dergl.

Die Verwendungsmöglichkeiten dieser wasser- und luftdichten Packstoffe sind somit sehr vielseitig; es gibt kaum ein Gebiet, auf dem ihre Verwendung nicht mit Vorteil in Erwägung gezogen werden könnte und auch sollte, seit diese Papiere auch in der Schweiz in vollendeter Qualität durch die Firma E. Ziegler-Huber, Zürich hergestellt werden.

## Wellpappe

Wellpappe ist ein Verpackungsmaterial von vielseitigster Verwendbarkeit. In Rollen dient Wellpappe zur Verpackung der verschiedensten Objekte; in Zuschnitten, oder Fächer-einteilungen ist sie eine vorzügliche elastische Zwischenlage für zerbrechliche oder empfindliche Gegenstände, in Hülzen beste Verpackung für Flaschen und Glühlampen.

Aus doppelseitiger Wellpappe verschiedener Stärken werden die so beliebten, praktischen und sehr leichten Faltschachteln in allen beliebigen Formaten für den Postversand hergestellt. Die starken, wasserfesten Wellpappen dienen zur Fabrikation der Faltpackungen für Klebe- oder Schnurverschluss. Diese Boxen, individuell angepasst an die Versandgüter, sind stabil genug für Sendungen bis 40 kg und bahnamtlich als vollwertige Verpackung international anerkannt. Wellpappe hat bei geringster Tara eine erstaunliche Festigkeit, sowie beste Isolierfähigkeit gegen Druck, Stoss sowohl als auch gegen Temperatureinflüsse.

Die Handhabung ist für den Packer äusserst einfach, angenehm und zeitsparend, zudem nehmen Wellpappe-Schachteln, oder Wellpappe-Boxen, weil zusammengeklappt, nur bescheidenen Lagerraum in Anspruch.

Die Vereinigten Wellpappen-Fabriken der Schweiz V. W. S., mit Verkaufsbureau in Zürich, verfügen über die neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, die stets prompteste Belieferung ermöglichen. Das Rohmaterial zur Fabrikation von Wellpappe ist ausschliesslich schweizerischer Herkunft.

## Die Blechpackung

In der rapiden Entwicklung der Blechballagen-Industrie hauptsächlich während der letzten beiden Jahrzehnte spiegelt sich deutlich die steigende Bedeutung, welche die Blechpackung beansprucht. Im Gegensatz zu früher ist sie zu einem führenden Artikel in der Verpackungsbranche geworden, es eröffnet sich ihr ein sich stets erweiterndes Feld von vielseitigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Blechballage hat sich so eingeführt, daß an ihre Verdrängung durch irgendein Substitut kaum geglaubt wird, zumal sich auch heute der Kreis der Abnehmerschaft von Seiten der Industrie und des Handels trotz den allgemein schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen weiter vergrössert.

Die Blechpackung verdankt ihren Erfolg in erster Linie einer wesentlichen Produktions-Verbesserung, die fast im gleichen Masse Fortschritte machte wie die technische Vervollkommnung des Blechfabrikates. «Mit einer billigeren Packung einen bessern Effekt erzielen», unter diesem Vorsatz machte es sich die Blechballagen-Industrie zur Aufgabe, für fast jedes auf den Markt kommende Erzeugnis eine geschmackvoll gewählte, ansprechende Packung zu schaffen.

Vor Schwarz-, Aluminium-, Nickel- und andern Glanzblechen feiert das Weissblech seinen unaufhaltsamen Siegeszug, weil es sich dank seiner hervorragenden Eigenschaften für fast alle Zwecke verwenden lässt und deswegen die weitaus grössten Umsätze erzielt. Die verschiedenen Weissblechproduzenten, wie Amerika, England, Frankreich und Deutschland, wetteifern unter sich um die Gipfelleistung punkto Qualität.

Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, wenn sich auch die Nahrungsmittelbranche immer mehr der Blechpackung bedient. Besonders zweckmässig hat sich die Metall-Emballage auch für chemische, pharmazeutische, kosmetische und chem.-techn. Produkte erwiesen. Aber auch viele tägliche Gebrauchsartikel wurden in eine Blechpackung eingekleidet. Die Firma Blechdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. G. hat die eigentliche Entstehung dieses Industriezweiges während 6 Jahrzehnten als älteste Schweizer Firma der Branche miterlebt. Langsam, aber unter Gewinn selbsterworbener Erfahrung, hat sich dieses Unternehmen sein Fundament gesetzt, auf dem es zu einer führenden Blechwarenfabrik, zeitgemäss mit allen modernen Einrichtungen versehen, herangewachsen ist.

## Die Glasflasche als Dienerin des Menschen

Wie eine Glasflasche entsteht, möchten Sie wissen? Einfach und doch interessant ist ihr Werdegang... Quarzsand wird mit einigen anderen Materialien bei einer Temperatur von 1500–1600 Grad Celsius geschmolzen und dann maschinell oder «von Hand» zu Flaschen und Ballons verarbeitet. Der Schmelzofen ist wie ein einziger Feuersee. Die glühende Glasmasse, einmal in Formen gebracht und mit Pressluft oder mit den Lungen der Bläser aufgeblasen, verwandelt sich im Nu in schöne grüne Flaschen. Auf einem Transportband ohne Ende treten die «Frischgebackenen» ihre Fahrt ins Leben an. Aber

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

noch haben sie ihre Aufnahmeprüfung nicht bestanden. Nach einer nicht enden wollenen Fahrt durch einen dunkeln Kanal, den Kühllofen, werden sie durchleuchtet, und wehe, wer dieser Prüfung nicht standhält! Er muss den Läuterungsprozess im Schmelzofen nochmals durchmachen, bevor er seine Laufbahn als Diener des Menschen antreten kann. Die Glashütte Bülach stellt seit bald 50 Jahren Flaschen aus grünem Glas her. Diese Jahrzehntelangen Erfahrungen verbürgen ein Produkt, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden darf.

## Entstehung und Bedeutung der „Armbrustmarke“

Noch niemals hat das Schweizervolk sich so gut darüber Rechenschaft geben können, was die «Armbrustmarke» bedeutet wie dieses Jahr während der «Schweizerwoche», wo das Plakat mit der «Tellenarmbrust» und der Aufschrift: «Dieses Zeichen garantiert Schweizerware» in tausenden von Schaufenstern aller möglichen Geschäfte zu Stadt und Land zu sehen war. Erst dadurch wird es zahlreichen Konsumenten recht zum Bewusstsein gekommen sein, dass dieses Zeichen nationale Geltung hat und gerade in der heutigen Zeit unserem Volke viel zu sagen hat. Es rechtfertigt sich daher vielleicht besser als je, näher auf die Entstehung dieser Bewegung und auf ihre heutige Bedeutung einzugehen.

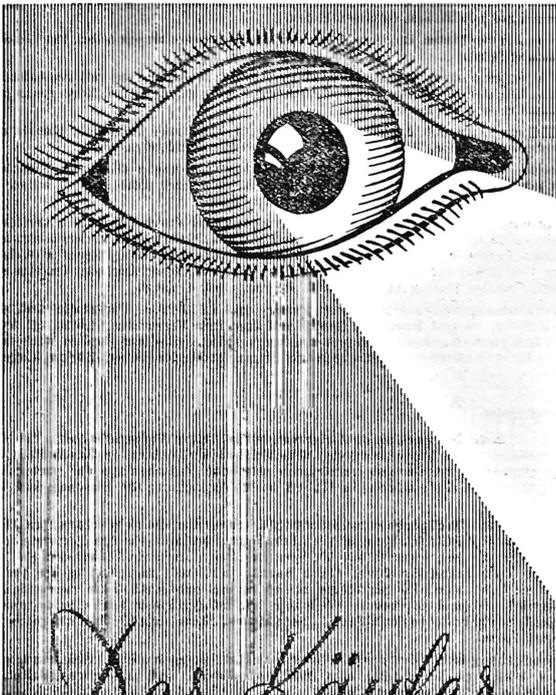
Wie die Schweizerwoche-Bewegung ist der Gedanke, eine einheitliche schweizerische Ursprungsmarke einzuführen und zu propagieren, auf die durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Verhältnisse zurückzuführen. Dass dieser Gedanke einem weit verbreiteten Bedürfnis entsprach, erkennt man am besten aus der Tatsache, dass in der verhältnismässig kurzen Zeit von vier Jahren die Armbrustbewegung sich ausserordentlich stark entwickelt hat und dass sich ihr mehr als tausend von Produzenten aus allen möglichen Zweigen der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft angeschlossen haben,

um die Möglichkeit zu erhalten, die «Tellenarmbrust» als Ursprungszeichen und als Sicherheit für die einheimische Provenienz der damit gedeckten Erzeugnisse zu verwenden. Der Ursprung dieser Bewegung geht nicht etwa auf Produzenten, sondern vielmehr auf die bedeutendste Konsumentengruppe, die Frauen, zurück. Im Schosse der Zürcher Frauenzentrale wurde der Gedanke unseres Wissens zuerst erwogen, eine Marke einzuführen zur Kennzeichnung von Produkten, die auf das Prädikat «Schweizerwaren» zu Recht Anspruch machen können. Denn allzu oft, das zeigte die Erfahrung, wurde irgend ein Artikel als schweizerischer Provenienz angepriesen; vielleicht trug er noch gross das Schweizerkreuz; indessen zeigte sich bei näherem Zusehen, dass es sich um eine Vorspiegelung falscher Tatsachen handelte und dass man Auslandsware erstanden hatte, die als Schweizer Erzeugnis «getarnt» war.

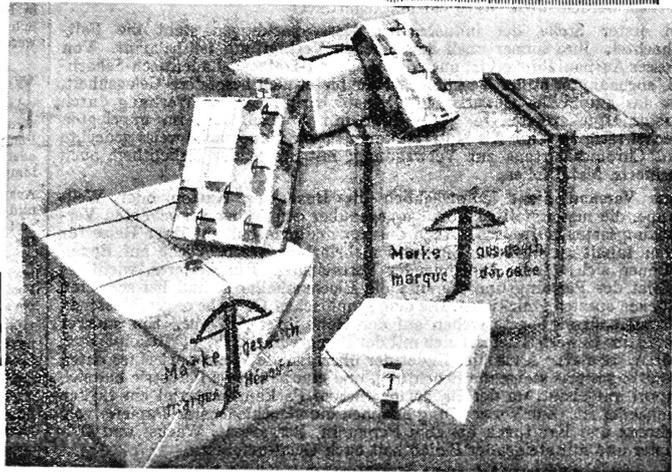
Diese Initiative der Frauen vermochte, die Produzentenkreise zu einer Initiative in der gezeigten Richtung anzuspornen. Der Schweiz. Verband für Inlandsproduktion nahm sich, im Einverständnis mit dem Verband «Schweizerwoche», der Sache an und gründete die «Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen» in Bern, welcher er als Eigentümer das in der Schweiz und im Auslande markenrechtlich geschützte schweizerische Ursprungszeichen, die «Tellenarmbrust», zur Verwendung auf Waren und Verpackungen, die allen gestellten Anforderungen genügen, zuhanden ihrer Mitglieder zur Verfügung stellte.

Die Zentralstelle nahm einen raschen und bedeutenden Aufschwung, trotzdem sie mit der Mitgliederwerbung zurückhaltend war und die Aufnahme vom Vorhandensein scharf gefasster Bedingungen über die tatsächliche Verarbeitung in der Schweiz und über die wirtschaftliche finanzielle Unabhängigkeit der Mitgliederfirmen von ausländischen Betrieben abhängig macht.

Ende des ersten Geschäftsjahres, 1932, zählte die Zentralstelle 568 Mitglieder. Ende 1933 waren es bereits 1103, wovon eine ganze Anzahl in 43 angeschlossenen Branchen-



*Der Käufer*  
**schaut darauf**



immer mehr verlangt er aus nationalem Empfinden Schweizerware! Wie soll das grosse Publikum aber ein Erzeugnis ohne sichtbares Zeichen des Ursprungs als Schweizerware erkennen?

Mit Recht führen daher heute mehr als 1400 Schweizerproduzenten das gesetzlich geschützte Armbrustzeichen.

Wann werden Sie sich entschliessen, Ihre Erzeugnisse als Schweizerware zu kennzeichnen und dadurch deren Absatz zu fördern?



Gesetzlich geschützt

Verlangen Sie Auskunft und Unterlagen von der  
**Zentralstelle**  
**für das Schweizerische Ursprungszeichen**  
Bundesplatz 4, Telefon 22.542, Bern

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

verbänden eingegliedert waren. Ueber 100 Gesuche von Firmen, welche die reglementarischen Bedingungen nicht erfüllten oder sich den bestehenden Brancheregulungen und Kontrollvorschriften nicht anschliessen wollten, waren abgelehnt worden. Infolge der Zurückhaltung nahm die Zentralstelle auch im Laufe des Jahres 1934 nur unbedeutend zu; die Zahl der angeschlossenen Branchenverbände war auf 50 gestiegen.

Dieses Anwachsen der Bewegung brachte im Jahre 1935 eine organisatorische Aenderung mit sich, indem die Zentralstelle von dem Verband für Inlandsproduktion losgelöst und als eigener Verein mit Rechtspersönlichkeit und mit dem Eigentums- und Verfügungsrecht an der Armbrustmarke konstituiert wurde. Nach aussen trat diese Umwandlung nicht in Erscheinung; sie brachte auch keine Aenderung in der Leitung der Zentralstelle mit sich.

Die wichtigste und grundlegende Frage ist immer: «Was ist Schweizer Fabrikat?» Wer die wirtschaftlichen Bedingungen und Verhältnisse unseres Landes auch nur einigermaßen kennt, der weiss ganz genau, dass ein hundertprozentiges Schweizer Erzeugnis, das vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat ausschliesslich aus Rohmaterialien oder Halbfabrikaten einheimischen Ursprungs bestehen könnte, nur in verhältnismässig seltenen Fällen vorkommen kann, mit Ausnahme der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Deshalb wurde die Regel aufgestellt, dass bei Erzeugnissen, die nicht hundertprozentig schweizerisch sind, der schweizerische Wertanteil an den Gestehungskosten mindestens 50% betragen soll. Dabei ist vorgeschrieben, dass die wesentlichen Bestandteile schweizerischer Provenienz sein müssen. Für einzelne Branchen sind, entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen, eingehende Richtlinien für den Umfang des schweizerischen Anteils aufgestellt worden.

Der Zentralstelle können diejenigen Berufsverbände und Produzenten beitreten, welche die Statuten, Reglemente und Verträge als für sich verbindlich anerkennen. Der Minimaljahresbeitrag beträgt Fr. 50. Bei mehr als 50 Arbeitern wird ein weiterer Beitrag von

Je Fr. 1 pro auf dem zu zeichnenden Produkt beschäftigten Arbeitnehmer erhoben. Dazu kommt ein Eintrittsgeld von der Hälfte des ordentlichen Jahresbeitrages und eine Barkaution von Fr. 100.

Besonders möchten wir noch hervorheben, dass der Zentralstelle neben Produzenten, die hauptsächlich den schweizerischen Markt versorgen, in wachsendem Masse Industrielle beitreten, deren Erzeugnisse exportiert werden. Die Tellenarmbrust gilt heute im Ausland vielfach als Qualitätszeichen und hat das Schweizerkreuz ersetzt, dessen markenmässiger Gebrauch bekanntlich verboten worden ist.

Die Armbrustmarken-Bewegung verdient sicherlich alle Beachtung als Werbe- und Erziehungsfaktor für das Schweizervolk und für Ausländer und als Qualitätszeichen seitens der einheimischen Produzenten.

Ursprungszeichen — Pressedienst.

## Nicht am falschen Orte sparen!

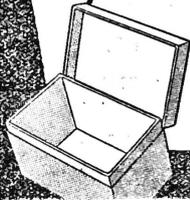
Kleider machen Leute! Und wie steht es mit Verpackung und Ware? Was die Verpackung anbelangt, überlassen Sie die Sorgen ruhig uns. Sie haben an der Verantwortung für die Güte Ihrer Ware genug zu tragen.

Geben Sie Ihren Fabrikaten das richtige Kleid.

Hüten Sie sich, am falschen Orte zu sparen!

Was nützt es Ihnen, wenn Ihre Ware noch so gut ist, Sie wollen sie doch auch verkaufen. Und da möchten wir Sie beraten in der Wahl eines würdigen «Anzuges». Gefällig muss er sein, solide und wahrscheinlich auch recht preiswürdig. Nach diesen Gesichtspunkten fabrizieren Ruprecht & Jenzer A.-G., Kartonnagenfabrik, Laupen, seit bald 100 Jahren!

**Kartonnage-  
FABRIK**  
*Ruprecht &  
Jenzer A.G.*  
Lithographie  
Buchdruckerei  
**Laupen-Bern**



Wir bieten Ihnen 82 jährige  
Erfahrung und eine aufs mo-  
dernste eingerichtete Anlage

Ein- und mehrfarbige

*Einwickelpapiere,  
Druckarbeiten jeder Art,*

Abreiss-, Tisch- und Umlegeblocks,  
Wand- und Taschenkalender, Agenden,  
Telephonregister, Schreibmappen,  
Haushaltungsbücher, etc.

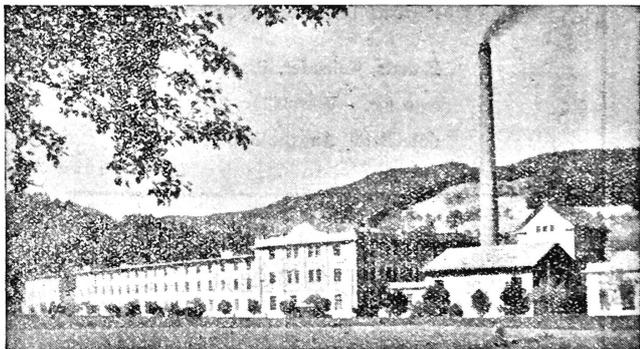
liefert erstklassig, preiswürdig und prompt die

Buchdruckerei - Buchbinderei

*Calendaria A.G., Immensee*

Erste Schweizerische Kalenderfabrik

Telephon 61.241



Lieferant sämtlicher Kartons  
für Lithographien und  
Verpackungszwecke

Karton- und Papierfabrik Deisswil A.G. • Deisswil bei Bern

**Oskar Steffen & Co.**

Wolhusen/Luzern



gegr. 1860

Fabrik für Verarbeitung  
von Papier und Karton

Telephon: 65.007

75 Jahre Erfahrung bieten Ihnen die grösste Garantie!

Aktiengesellschaft **UNION** Oberdiessbach

**Blechkannen- und Plakattfabrik**  
Telegramme: Union Oberdiessbach, Tel. Nr. 18

Spezialfabrik für alle Arten blanke  
und bedruckte

**Blech-Packungen**

und

**Reklame-Plakate**

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

## Blech- und Kartonpackungen

Die Firma Gebr. Hoffmann Thun, Blechballagen- und Kartonnagenfabrik, wurde im Jahre 1890 gegründet und ist heute nicht nur die älteste, sondern auch die grösste derartige Fabrik in der Schweiz.

Es werden alle Arten von Blechpackungen fabriziert: Von der kleinen 20 mm Safrandose bis zum grossen 60 kg Blechkübel; von der einfachen, unbedruckten Dose bis zur vielfarbigen, nach eigenen oder fremden künstlerischen Entwürfen bedruckten Luxusdose, Büchsen und Eimer für alle Verwendungszwecke, Zigaretten-Blechdosen, Kanister für Benzin und Oel, Flaschen rund und viereckig, Salbendosen, Reklame-Blechplakate usw.

Nebst diesen Blechfabrikaten werden verschiedene Kartonnagen, insbesondere Rohkartonnagen und Faltschachteln, Kartonrollen, Ausstellkartons etc. hergestellt.

## Holz-Transportkisten

Transportkisten aus Holz sind solid und garantieren Ihnen, dass Ihre Ware in gutem Zustande bei Ihrem Kunden ankommt. Ihr Kunde kann auch nachträglich die leere Transportkiste noch zu Nutzen verwenden. Durch die Verwendung von Holz-Transportkisten leisten Sie indirekt dem schweiz. Waldbesitzer, dessen Produkte trotz tiefen Preisen nur schwer abgesetzt werden können, einen grossen Dienst. Staat und Gemeinden, welche mehr denn je es nötig haben, dass ihre alten Einnahmequellen nicht versiegen, sind die grossen Waldbesitzer in der Schweiz. Für die Lieferung von Kisten und Kistenbretern werden Ihnen stets günstige Konditionen eingeräumt von der Firma Gebrüder Binz in Tour-de-Trême, Kt. Freiburg.

## Verwendet Signierstempel und Schablonen!

Eine Verpackung, die an sich sauber und einwandfrei ist, sollte nie mangelhafte Bezeichnungen aufweisen, die dem Ganzen ein schlechtes Aussehen verleihen. Leider sieht man oft Verpackungen die die unmöglichsten Formen von Zahlen und Buchstaben tragen und wenn möglich noch in allen erdenklichen Farben mit einem Farbstift oder mit einem Pinsel hingemalt.

Verwenden Sie hierfür Signierstempel oder Schablonen, die eventuell noch Ihre Schutzmarke tragen. Ihre Verpackung gewinnt durch die einwandfreie Signierung und zudem arbeiten Sie bedeutend rascher. Jede Marke oder jedes Zeichen, Wörter, Alphabete oder einzelne Buchstaben, sowie Zahlen fertigt die Stempelfabrik F. Surber, Zürich, an.

## Stahlblechplomben

Zum Plombieren von allerlei Packungen eignen sich am besten die Stahlblechplomben, blank und veredelt, vermessngt, lackiert in allen Farben sowie bedruckte Reklameplomben. Die Packung erhält dadurch eine Note der Vornehmheit und wird gleichzeitig geschützt. Signode. Dieser Name ist die Garantie für einen unverfälschbaren Kistenverschluss, der die Lebensdauer des Kistenmaterials namhaft erhöht und eine wirkliche Ersparnis zur Folge hat. Fabrikant: Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel.

## Fassfabrikation

In der Güterverpackung hat v. jeher das Fass eine bedeutende Rolle gespielt. Seine Handlichkeit, Anpassungsfähigkeit an bestimmte Mengeneinheiten, seine leichte Transportfähigkeit und Isolierbarkeit gegen Witterungseinflüsse, bieten ihm, auch im Hinblick auf Transport-sicherheit, die mannigfaltigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Mech. Fassfabrik



Jede gute Sache sollte eine entsprechende, geeignete Verpackung haben. Ein Weinkenner nimmt Anstoss daran, wenn ihm feiner Bordeaux- oder Burgunderwein in einer Mineralwasserflasche oder irgend einer andern unpassenden Flaschensorte serviert wird. Das gleiche gilt auch für die einheimischen Weine. Brauchen Sie Glasgefässe, so wenden Sie sich an die

## Glashütte Bülach A.-G.

welche Sie jederzeit gerne sachgemäss schriftlich oder telephonisch beraten wird. Seit 45 Jahren fabriziert sie ausschliesslich **Flaschen für jeden Zweck** wie Weinflaschen, Liqueur-, Bier-, Most- und Mineralwasserflaschen, Glasballons, Gift- und Säureflaschen, Einmachflaschen „Bülach“ mit Glasverschluss, Konfitürengläser mit Verschluss usw.

Verlangen Sie eine illustrierte Preisliste.

## POLYGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

## LAUPEN

OFFSET-, STEIN-, BUCHDRUCK, KARTONNAGE

das leistungsfähige Haus für  
gediegene und verkaufsstarke  
**PACKUNGEN**  
für alle Branchen

Etiketten für Schokolade, Seifen,  
Parfüms, Lebensmittel, Getränke etc.

Plakate, Kalender, Prospekte, Kata-  
loge etc. - Vorschläge, Skizzen und  
detaillierte Angebote bereitwilligst.

## Echt Pergamentpapier

ist geruchlos, fettdicht, absolut wasser- und  
oelfest und infolgedessen

das einzig richtige, hygienische Packungsmaterial

für Butter, Käse, Fleischwaren, Fische, Kon-  
serven und andere Lebensmittel oder Produkte,  
die feucht in den Handel gebracht werden.  
Zum Konservieren von Konfitüren verwende  
man das speziell zur Verhütung von Schim-  
melpilzbildung mit Benzoesäure imprägnierte

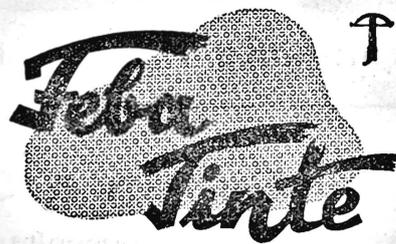
**echt Benzoat-Pergamentpapier**

Alleinfabrikanten in der Schweiz:

**Papierfabriken**  
**Landquart**

Keine direkten Lieferungen an Private!

In jedes Bureau



die führende Schweizermarke

Erhältlich in jeder Papeterie

**Dr. Finckh & Co. Aktiengesellschaft**  
Schweizerhalle

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rheinfelden A.-G. in Rheinfelden, welche in diesem Jahre auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Fassfabrikation zurückblicken kann, macht es sich zur Aufgabe, das zweckmässigste auf diesem Gebiete auf den Markt zu bringen. Ihre Fabrikate werden nicht nur in der heimischen chemischen und Getränke-Industrie, sondern auch im Auslande mit Vorliebe gekauft. Als Spezialitäten stellt sie her: Packfässer, Transportfässer, Wein- und Bierfässer, Oelfässer, Bottelie und Holzgefässe.

## Geprägte Etiketten

Die Etikette ist ein bescheidenes aber unentbehrliches Hilfsmittel für Handel, Läden, Industrien, Verwaltungen, Banken, etc. Der tägliche Weltverbrauch beläuft sich in die Milliarden von Stücken. Ihre Herstellung und Vertrieb erfordern Spezialisten. Diese sind da. Sie stehen zu Ihren Diensten. Der Unterzeichnete ist einer.

Die Schutzmarke einer Firma ist nie genug bekannt und verbreitet. Lassen Sie die Ihrige in Form einer Etikette ausführen, die ihre Umrisse, ihre Zeichnung, ihren Text und ihre Farben getreu wiedergibt. Sie können so Ihre Marke auf alle Warenprospekte, Tarife, Briefe, Zirkulare, Kollektionen, Kataloge, Verpackungen, kleben. Dies ist ein einfaches und sicheres Mittel, mit wenig Kosten deren notwendige und nützliche Ausbreitung zu sichern.

Vielleicht haben Sie noch nie daran gedacht, eine Marke zu gründen: die Zeit kann Ihnen gefehlt haben. Ich studiere die Projekte für Sie. Ich tue es gratis, wenn Sie mir eine Bestellung in Etiketten für die Wiedergabe der Marke, die Sie angenommen haben, übertragen. Ein Erzeugnis ohne Etikette ist ein Herr ohne Krawatte... aber es gibt Krawatten und Krawatten!

Robert Recordon, Lausanne.

## Erfreuliche Krisenerscheinung

Die im Juli 1934 umorganisierte Korkfabrik in Dürrenäsch, hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens ungewöhnlich rasch entwickelt. Das neue vergrösserte Fabrikations-

programm, Isolier- und Baukorkplatten, Hartkorkplatten für Unterlagsböden, Korkparkett und Flaschenkorken, machte eine wesentliche Betriebsverlängerung und eine Erhöhung der Arbeitskräfte um 500% notwendig. So war es möglich, sämtliche Arbeitslose des Dorfes zu übernehmen und darüber hinaus noch weitere Kräfte zu engagieren. Das Unternehmen geniesst in Fachkreisen einen guten Ruf, dank der hohen Qualität seiner Fabrikate, die unter dem Geschäftsnamen Kortisit auf den Markt kommen. Die erfreuliche Entwicklung der Kork A.-G. ist ein Zelehen dafür, dass nur private Initiative und Tatkraft imstande sind der Privat- und Volkswirtschaft erneuten Schwung zu verleihen, ist es doch der Kork A.-G. gelungen, dem bisher aus dem Ausland eingeführten Korkparkett ein qualitativ mindestens gleichwertiges Erzeugnis an die Seite zu stellen.

## Spankörbe

Diese sehr praktischen und dabei ausserordentlich billigen Gebinde bewahren sich immer mehr und werden sowohl für Früchte aller Art, als auch für feinere Packungen verwendet. Seit einigen Jahren ist die Spankorbindustrie in der Schweiz heimisch und ernährt Dutzende von Arbeitskräften. Die Spankorbfabrik Horn (Thurgau), als die grösste der Schweiz, fertigt alle in Frage kommenden Arten an.

## Vertrauen — ein wichtiger Faktor im Geschäftsleben!

Selten gibt man sich wohl Rechenschaft darüber, welche ungeheure Rolle das Vertrauen im Geschäftsleben spielt.

Man kauft eine BBC-Turbine im Vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit, eine Schweizeruhr im Vertrauen auf ihre Präzision, eine Callier-Schokolade im Vertrauen auf ihre Qualität, einen Rembrandt im Vertrauen auf seine Echtheit, einen Roche-Mikrometer im Vertrauen auf seine Masshaltigkeit, einen Sack Mehl im Vertrauen auf volles Gewicht, einen Diesel von der Firma Sulzer im Vertrauen auf ihrer langjährigen Erfahrung, einen

## Nur mit **WELLPAPPE**

verpackt man schnell, sauber, gut und billig  
**Rollen, Tafeln, falt-Schachteln**

unsere wasserfesten  
**FIBER - FALTBOXEN**  
ersetzen Holzkisten vollwertig

**Vereinigte  
Wellpappen-Fabriken der Schweiz  
Zürich** — Stauffacherquai 42 — Telefon 57.060

**Einwickelpapiere** für die  
**Festzeit** verleihen Ihren Verkaufspaketen  
eine stimmungsvolle, festliche Note.

Verlangen Sie bitte rechtzeitig unsere reichhaltige  
**Kollektion**, damit Sie noch von der grossen Auswahl  
aus unserem kompletten Sortiment profitieren können.

**KAISER & Co. BERN**

Marktgasse 39-41

Telefon 22.222



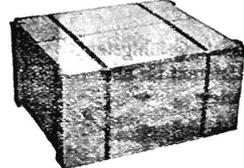
Für Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Modelle, Musterkollektionen etc.

**Emballagen A.G. Zürich**

Telefon 57.276

Breitingerstrasse 7

**cyklop**



die beste und sicherste **Stahlband-Umreifung** für alle Arten Versandgüter



Das neueste CYKLOP-Werkzeug spannt, verschliesst und schneidet das Band am Verschluss ohne Verlust ab.

**E. Borbé-Wanner - Zürich 5**  
Hafnerstrasse 41  
Telefon 74.578

**Kisten** montiert und unmontiert

**Kistenbretter**

in allen Dimensionen

liefern aus grossen Vorräten trockenem Holz

**GEBRÜDER BINZ**

Tour-de-Trême - Kt. Freiburg

**Rebmann & Marti, Kirchberg (Bern)**

Spezialdruckerei für endlos bedruckte Rollen zur Verpackung von Waren mit Automaten.

Metall- und Viscosefolien. - Blockfabrik. - Glaspapier.

**3 verschiedene Druckverfahren:**

Buchdruck - Steindruck - Tiefdruck

Wir liefern Pergamyn- u. Seidenpapiere, Reklame-Einwickelpapiere in Rollen und Bogen, Streifenplakate für Dekorationszwecke, sowie alle andern Druckarbeiten für Handel und Industrie. — Prompte und zuverlässige Bedienung zu mässigen Preisen.

**Telefon 21.09.**

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rolls Royce im Vertrauen zu seinem Weltrufe, Socken, Strümpfe, Anzüge, Skistöcke, Koffer, Pullovers, Hemden usw. mit der Armbrustplombe im Vertrauen auf die schweizerische Herkunft und im Vertrauen auf Preiswürdigkeit kauft man auch dort ein, wo die niedrigsten Preise locken!

Zweifelsohne macht daher derjenige Kaufmann die besten Geschäfte, der es am besten versteht, zu seiner Firma und seinen Waren Vertrauen zu schaffen, es zu erhalten und fortwährend noch zu steigern.

Die gute Leistung schafft es nicht allein. Es muss in der Werbung und in Verbindung mit der Ware selbst ein augenfälliger, untrüglicher Hinweis auf eine Garantie für gute Leistung in Erscheinung treten, gewissermassen eine Aufforderung an den Käufer, sich beim Garant zu melden, wenn der Kauf ihn nicht befriedigte. Kein Zweifel: Garantien schaffen Vertrauen, Garantien helfen verkaufen, beispielsweise Garantie für 2 Jahre, Garantie auf Leistungsfähigkeit, Garantie für Bruchsicherheit, für Vollgewicht, für einheimische Herkunft usw. Aber die beste Garantie verfehlt ihren Zweck, wenn sie nicht in die richtige Form gekleidet ist und diese bildet daher einen wesentlichen Bestandteil der guten Verpackung!

Die gegebene Ausdrucksform für irgendeine Garantie ist das Garantiesiegel, ganz besonders in der Form des Garantieverschlusses bzw. der Garantieplombe. Die schweizerische Spezialfirma Stoffel & Sohn, Horn (Thurgau) ist gerne bereit zu beraten, welche Garantie und Ausdrucksform Ihren Waren und Packungen den bestmöglichen Verkaufserfolg sichern können nach dem Motto:

«Für jede Ware das richtige Kleid, denn gut verpackt ist halb verkauft!»

## Die ALUMINIUMFOLIE in der Verpackungs-Industrie

Schon seit der rationellen Verarbeitung des Aluminiums in Bandform zu dünnen sogenannten endlosen Follenbändern, die schon vor mehr als 20 Jahren von der Firma Robert

Victor Neher A.-G. Kreuzlingen (Emmishofen) auf den Markt gebracht worden sind, hat sich die Verpackungsindustrie dieses hervorragende Material zu Nutzen gemacht, um im Laufe der Jahre in immer vermehrter Masse Verwendung zu finden. Durch den ganz bedeutend billigeren Preis der Aluminiumfolien und dank ihrer guten Eigenschaften, sind früher verwendete Stoffe stark verdrängt worden.

Die Aluminium-Metallpackung wird immer bevorzugt werden, wenn es darauf ankommt, die Haltbarkeit der Produkte zu erhöhen; sie schützt die verpackte Ware vor dem Eindringen von Luft, Feuchtigkeit und Gerüchen und umgekehrt vor dem Austrocknen und dem Verlust ihres Aromas.

In hygienischer Beziehung ist die Aluminiumfolie vollkommen einwandfrei, weil sie vor Versand durch elektrische Glühung einen Sterilisierungs-Prozess durchmacht, wodurch das Metall mikrobenfrei ist.

## Moderne Verpackung

Es ist erfreulich, festzustellen, was in den letzten Jahren in der Verpackung von Waren, ganz besonders der Markenartikel, wertvolles geleistet worden ist. Während früher fast alles Verpackungsmaterial restlos aus dem Ausland bezogen werden musste, kann heute jede Art Verpackung von der einheimischen Industrie in brauchbarer, höchstehender Qualität hergestellt werden. Was die Schweizer Industrie in dieser Richtung leistet, dafür besitzen wir einen ausschlaggebenden Wertmesser in der neuen Ruppertsweiler Zuckerverpackung, welche in jeder Beziehung etwas Geschmackvolles, Gediegenes darstellt. Diese Verpackung wurde von Rebmann & Marti in Kirchberg (Bern) hergestellt, welche Firma in der Vervollkommnung neuer Druckverfahren voranzugehen scheint.

## Kennen Sie Bakelite?

Immer mehr bricht sich in letzter Zeit das noch verhältnismässig neue Material, das Kunstharzprodukt «Bakelite», überall Bahn. Im Haushalt, in der Industrie, in der

## Die Firma

wird öfters nach der Kiste beurteilt, worin sie ihre Produkte zum Versand bringt.

Darum nur Qualitätsarbeit aus der

**Kistenfabrik  
Frey & Lauber  
Boniswil/Aargau**

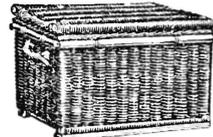


en tous genres,  
verre vert, mi-blanc,  
blanc, brun, etc.,  
sont livrées par les

**Verreries  
DE ST. PREX. VAUD**

Demandez notre catalogue illustré, dans lequel vous trouverez l'emballage qui convient à chaque liquide.

Fabrik- u. Versandkörbe  
aus Rohr, Weis-  
oder Rohweiden  
Prämien-Korbwaren



**Cuenin-Hüni & Cie.**  
Korbwaren- u. Rohrnägel-Fabrik, Kirchberg  
(Kt. Bern) mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau)

Leistungsfähigster  
Lieferant für alle  
Arten

Blechballagen:

- Büchsen
- Flaschen
- Kannen
- Kessel
- Honigbüchsen

Geegründet 1875



Sorgfältige Ausführung

Eigene titl. Anstalt

Blechdosen- und  
Aluminiumwarenfabrik

**Ermatingen  
(Thurgau)**

Telephon Nr. 8

## OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solethurn.)

Tel. Nr. 85.46

Fabrikation von verschiedenen Verpackungs-Ge-  
genständen aus Kunstharz, in jeder Ausführung

Wir empfehlen ganz speziell nachfolgende Artikel für diesen Zweck:

Dosen No. 987 und 1124 für Chocoladen, Süßigkeiten etc., Büchsen No. 935/816 und 1011, Tabaktöpfe No. 1140 für die Verpackung von Tabak, Tee etc., Picknick-Körbe No. 905 für 2 Personen, No. 906 für 4 Personen und No. 907 für 6 Personen. Ueberdies liefern wir Flaschenverschlüsse mit Gewinde und Kork-einlagen, No. 1035/a/b/c/d/e/f/g für alle möglichen Flaschen und Gewinde, sowie Farbbanddosen No. 1190. Lieferbar in bunten und hübschen Farben. Verkauf in allen einschlägigen Geschäften.

Bezugsquellennachweis durch:

**OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solethurn.)**

Graphische Werkstätten

**A. Trüb & Co. Aarau**

ATC

Spezialität:

Faltschachteln, Schieberschachteln,  
Ausstellschachteln, Schaufenster-  
Attrappen, Etiketten aller Art und  
für alle Branchen

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Elektro-Technik und im allgemeinen Wirtschaftsleben finden wir solide, formschöne und farbenfreudige Gegenstände.

Ganz speziell lassen sich aus «Bakelite» alle möglichen Verpackungen in ganz gediegener Ausführung herstellen. Eine feine Verpackung stellt bekanntlich auch eine gute Bekleidungsware dar!

## Gutes Verpackungsmaterial hilft verkaufen!

Die Firma Frey & Lauber, Kistenfabrik in Boniswil (Aargau), erstellt unter fachkundiger Leitung Kisten und Harasse jeder Grösse und Holzstärke in jeder gewünschten Ausführung. Heutzutage kommt es noch soviel vor, dass ganz erstklassige Fabrikate in unansehnlichen Packkisten zum Versand kommen. Empfänger von solchen Kisten können verloren gehen, weil sie andere Lieferanten mit sauberen, exakt gearbeiteten Kisten bevorzugen. Deshalb ist und bleibt die Packkiste ein nicht zu unterschätzendes Werbemittel.

## „Gut verpackt ist halb verkauft“

Die Firma Oskar Steffen & Co., Wolhusen (Luzern), fabriziert folgende Packungen: Papiersäcke in couranter bis zur Luxusausführung für jede Branche. Einwickelpapiere, unbedruckt und bedruckt in ein- bis fünffarbiger Ausführung. Festpapiere mit Gold- und Silberbronzierung. Fantasiepapiere bedruckt. Reiche Auswahl an Dessins. Moderne Drucke für Floristen. Propagandawickel und Prospekte, ein- und mehrfarbig (Grossauflagen). Besondere Packungen für Mühlen und Teigwarenfabriken. Schrankpapiere für Papeterien und Hotels.

Ein Anruf: 65.007 Wolhusen, lohnt sich, denn Sie werden unverzüglich fachmännisch beraten und rasch bedient.

## Unsere älteste Kalenderfabrik

Die führende und älteste Schweizerische Kalenderfabrik Calendaria A. G. Immensee erstellt ausser sämtlichen Kalender-Artikeln, in ebenso fachmännischer, gediegener und preiswürdiger Aufmachung, Drucksachen jeder Art, ein- oder mehrfarbig, in Klein- oder Grossauflagen. Die Buchdruckerei und Buchbinderei sind modern eingerichtet und leistungsfähig.

## Ersparnis durch Stahlbandumreifung

Ein Mittel zu wesentlichen Ersparnissen im Verpackungswesen stellt die Stahlbandumreifung dar, bei welcher durch Metallband — umschnürt durch Cyklop-Spannwerkzeuge — eine ausserordentliche Festigkeit und hiermit ein besonderer Schutz der Verpackung erzielt wird.

Die mit dem Cyklop-System erzielbaren Ersparnisse und Vorteile für die Verpackung sind so vielseitig, dass hier nur die wichtigsten angegeben werden: Das Cyklop-Umreifungs-System ist bei sämtlichen Aussenverpackungen infolge der Vielseitigkeit der Apparate anwendbar. Es ermöglicht fast in allen Fällen die Verwendung schwächeren und damit billigeren Verpackungsmaterials, ersetzt angebrachte äussere Verstärkungen, bei Kisten z. B. Aussenleisten, erspart hierdurch Gewicht und Raum und damit Verpackungs- und Frachtkosten. Der Vorgang des Spannens vollzieht sich in kürzester Zeit, so dass sich die Lohnkosten verringern. Auch das Auspacken gestaltet sich leichter und billiger. Der neueste Cyklop-Apparat vereinigt in einem Arbeitsgang das unbegrenzte Spannen, Verschluss und Abschneiden des Stahlbandes in wenigen Sekunden.

## Maschinengeschmiedete Nägel

Nur ein Nagel — hört man etwa abschätzig urteilen, aber der Fachmann weiss, dass Kisten, Kübel und Fässer, die ihres Gewichtes wegen Eisenbandagen erhalten, nur dann das

## Flaschen- korken

für alle Zwecke, in allen Grössen und Qualitäten zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Verlangen Sie bemusterte Offerte von

**Kork A-G**  
**Dürrenäsch**  
**Tel. 84.52**  
Erste Schweiz. Kork- und Isoliermittelwerke

## PACKSCHNÜRE

in jeder Stärke liefern vorteilhaft

**Meister & Co., Rüegsau (Bern)**

Bindfadenfabrik  
Gurten- und Schlauchweberei

Nur durch Fachgeschäfte zu beziehen

## Holz-kistchen

als bewährte und gediegene Innen- und Luxuspackungen

fabrizieren

**Minet & Cie.**

Kleinkistenfabrik

Klingnau

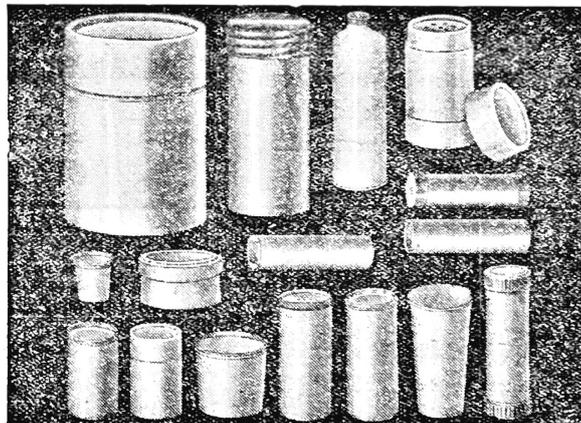
## Rob. Hotz Söhne

Abltg. II Cartonnagen

**Bubikon • Kt. Zürich**

Tel. 29.203

Gegr. 1869



## Spezialfabrik

für gezogene und gepresste Dosen und Büchsen aus Carton für die pharmazeutische u. chemische Industrie

Hygienische, undurchlässige Packungen aller Art für die Lebensmittelbranche

## SIGNIERSTEMPEL - SCHABLONEN

TÄGLICH  
BIS 12 UHR  
BESTELLTE  
KAUTSCHUK -



STEMPEL  
WERDEN IN  
3 STUNDEN  
GELIEFERT

STEMPEL-FABRIK

**F. SURBER**

GRAVEUR ZÜRICH 1. KAPPELERGASSE 14

**SIE** treffen den Nagel nicht auf den Kopf, wenn Sie Ihre Kisten weiterhin vernageln, denn nur der umwälzende und äusserst einfache

## nagellose Kistenverschluss

erlaubt Ihrer Packerei, einen wirklichen

**Reingewinn** zu erzielen.

**Patentiert, sicher, schnell, einfach — Schont Ihr Kistenmaterial.**

Verlangen Sie heute noch kostenlose Offerte, Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft

**EUGEN WAGNER, BASEL 15**

In den Ziegelhöfen 1

Telephon 41.477

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Gefühl der Sicherheit erwecken, wenn die Bänder mit zweckmässigen, geschmiedeten Nägeln befestigt sind. Unschön und gefährlich sind jene Packungen, die mit gesprungenen Bändern, austretenden Stiften oder abgesprungenem Nagelkopf ans Ziel gelangen. Die maschinengeschmiedeten Nägel Fasshaken, Käskübelnägeln Marke «Gloria» sind 100 prozentige Schweizernägel und weisen alle wünschbaren Vorteile auf: gezahnte Stangen, absprungsichere Köpfe und lassen sich nieten und blegen.

## Eine Firma mit langjähriger Erfahrung

Die Graphischen Werkstätten A. Trüb & Cie., Aarau, eine über 70jährige Firma, verfügt über tadellose Einrichtungen zur Fabrikation von Kartonagen. Als Spezialität führt sie Faltschachteln mit und ohne Papierüberzug, Schieberschachteln, Automaten-schachteln, Ausstell-schachteln und Schaufenster-Attrappen, Ausstellgarnituren für das Schaufenster und ausgestanzte Figuren mit Packungsdarstellungen aus. Die Firma ist eingerichtet für Lithographie, Offset- und Steindruck, Buchdruck und Stahlstich-Prägedruck, Photochemie und Bromsilberdruck. Sie befasst sich mit allen Drucksachen, von der kleinsten Etikette bis zum Riesenplakat. Aus ihren Werkstätten gehen auch neben schönen Kunstdrucken für Wandschmuck die feinsten Etiketten für Parfümerien und für Getränke an eine verwöhnte Kundschaft.

## Staniol

Eines der geeignetsten Verpackungsmaterialien für Lebensmittel, etc. Ist immer noch Staniol (reine Zinnfolie). Infolge seiner Weichheit und Elastizität schmiegt es sich vollständig dem Inhalt an und schützt ihn vor dem Zutritt von Staub und Luft und daher auch vor frühzeitigem Eintrocknen. Weich- und Schachtelkäse, feine Chocoladen, Pralines und andere Lebens- und Genussmittel, feine Toilette- und Rasterseifen, die lange frisch bleiben sollen, werden daher am besten in Staniol verpackt. Die Staniolfabrik

Burgdorf A. G. in Burgdorf stellt seit Jahren alle Stanliorten in jedem gewünschten Normal- oder Spezialformat oder in endlosen Bändern auf Rollen jeder Breite her.

## Dosen und Büchsen aus Karton

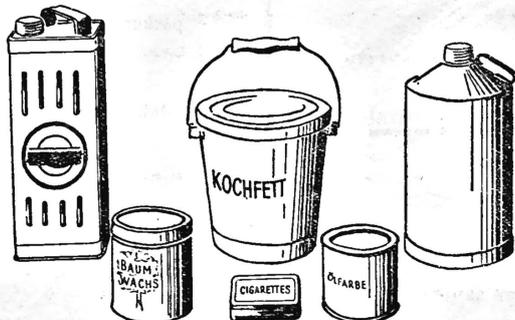
Die seit dem Jahre 1869 bestehende Firma Rob. Hotz Söhne, Bublikon, stellt in ihrer Abteilung II als Spezialität aus Papier gewickelt u. a. folgende Artikel her: Alle Arten von runden Dosen für die pharmazeutische chemische Industrie und zwar: Puderstreudosen, Dosen mit Metallboden und Deckel (auch Schraubverschluss), Flakon-Versandetui, Etui für Zinntuben und Salbentöpfe. Ferner für die Seifenfabriken: Undrehlässige Seifendosen und Streusand-Dosen für Seifensand mit Metallboden und Metallstreusand-Sieb, sowie auch Streusand-Flaschen mit Kartonstreudeckel zum Verpacken von chemischen Reinigungsprodukten aller Art. Ferner für die Lebensmittelbranche: Tee-Büchsen mit Metallboden und Deckel gut verschliessbar sowie Dosen aller Art für sämtliche Lebensmittel-Produkte aus hygienischem Material. Als Spezialität stellt sie her: Milchflaschen, Trinkbecher, Konfitürenbecher und Gefässe für Butter, Kochfett etc. garantiert undrehlässig. Ebenfalls liefert sie Kartonrollen in allen Dimensionen zum Aufwickeln von Stoffen sowie zum Versenden von Plänen etc. Die Firma steht in allen Verpackungsfragen gerne mit ihrer grossen Erfahrung beratend zur Verfügung.

## Holzklischen

Holzklischen nahmen von jeher als Packung für Zigarren eine bevorzugte Stellung ein, welche Stellung das Zigarrenklischen in den letzten Jahren durch seine feinere Ausführung zu behaupten vermocht hat. Auch als gediegene Schachteln für Pralines, Fruits Confits etc. sind sorgfältig gearbeitete Holzklischen sehr beliebt. Die Klischen werden mit ein- oder mehrfarbigem Druck versehen und in einfacher bis feinsten Ausführung geliefert, so dass sie noch in vielen Branchen Elugang finden dürften. Fabrikant: Minet & Co., Klein-kistenfabrik, Kiltingen (Aargau).

## GEBR. HOFFMANN THUN

Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik



### Blechpackungen aller Art und in jeder Ausführung

Konserven- und Schinkenbüchsen, Konfiserie- und Standdosen, Blechflaschen, Kanister, Blechkessel, Zerstäuber, Verschlüsse für Gläser, Reklame-Blechplakate usw. - Rohcartonnagen.

*Robert Recordon*

## ETIQUETTES

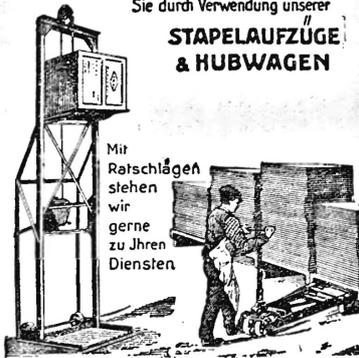
TEL. 32.018 **Lausanne** TEL. 32.018

GEPRÄGTE SIEGELMARKEN & ETIKETTEN  
 ABZIEHBILDER, GLASHAUTE-TIKETTEN  
 ABZIEHPLAKATE  
 BRIEFBOGEN, KOUVERTS & KARTEN MIT PRÄGEDRUCK  
**FÜR HANDEL UND INDUSTRIE**

## Spitzenleistungen

im Transportwesen erreichen  
 Sie durch Verwendung unserer

**STAPELAUFZÜGE  
 & HUBWAGEN**



Mit Ratschlägen stehen wir gerne zu Ihren Diensten

**KEMPF & CO. HERISAU** TEL. N° 167

## Frankiermaschine



Im Zentrum der Präzisions-Uhrenfabrikation in Biel

wo peinliche Genauigkeit seit Generationen zur Tradition geworden ist, wird die Safag-Frankiermaschine von geschulter Hand hergestellt. Technisch vorbildlich, in Qualität erstklassig und in der Handhabung verblüffend einfach, das sind ihre Merkmale.

Prospekt und kostenlose Vorführung durch:

**F. SUTER & CO., BIEL**

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

## Musterkoffer

Die Emballagen A. G. Zürich baut ausserordentlich zweckmässige Musterkoffer, die dem Käufer einen Ueberblick über die angebotene Ware geben und allen Zwecken sinnvoll angepasst sind, sei es der Vorführung von Instrumenten, Apparaten, Modellen oder von Ölen, Fetten, Essenzen, Parfums usw.

## Feba-Produkte

Trotz Schreibmaschinen braucht jedes Bureau Tag für Tag Tinte; kein Unternehmen kommt ohne Tinte aus! Hat es nötig, diesen Artikel aus dem Ausland zu beziehen? Ganz gewiss nicht!

Die bekannten «Feba Produkte», nämlich Tinten aller Art, Büroklebstoffe und Segellacke, werden seit mehr als 50 Jahren in der Schweiz fabriziert und sind allen ausländischen Marken in Qualität allermindestens ebenbürtig und dabei billiger.

Nicht nur die Rohstoffe, sondern auch die Packungen und Aufmachungen, welche den modernsten Anforderungen angepasst sind, werden in der Schweiz hergestellt.

Bei den heutigen wirtschaftlichen Nöten sollte es Pflicht aller schweizerischen Unternehmungen sein, sich nur rein schweizerischer Fabrikate zu bedienen. In Buchtinten, Füllfedertinten, Büroklebstoffen und Segellacken ist «Feba» die führende Schweizermarkenfabrikant: Dr. Finckh & Cie., A. G., Schweizerhalle.

## Mehr fachmännische Verpackung!

Die Firma Bertossa & Durgali, Zürich und Thalwil, fasst sich seit über 70 Jahren mit der Verpackung jeder Art von Waren für den Inlandtransport, sowie im speziellen für den Export nach allen Ländern. Bei uns in der Schweiz ist diese Art Geschäft noch viel zu wenig bekannt, während im Auslande überall derartige Spezialfirmen zu finden sind. Es gibt unzählige Artikel, für deren fachmännisch gute Verpackung der Versender das grösste Interesse hat. Es ist erstaunlich, wie leichtfertig und ungenügend oft solche

Sendungen verpackt werden, und es ist nicht zu verwundern, wenn dadurch dem Empfänger bei Ankunft Schaden und Aerger entstehen. Wie leicht können solche Fälle vermieden werden, wenn die Waren dem Fachmann zur Verpackung übergeben werden, der auf diesen Gebieten über jahrzehntelange Erfahrung verfügt. Die Firma Bertossa & Durgali besitzt unzählige Anerkennungschriften für tadellos ausgeführte Verpackungen nach allen Erdteilen. Die Verpackung soll billig sein, aber derart gut, dass sie allen Anforderungen des Transportes entspricht, und dass die Ware unbeschädigt und in bestem Zustande dem Empfänger zukommt. In der Regel sind es Kisten, die zur Verpackung der Waren verwendet werden, für bestimmte Sachen kommen auch Verschläge oder Ballen in Frage. Nicht nur soll gesundes und trockenes Holz dazu verarbeitet werden, sondern die Konstruktion der Kisten hinsichtlich Dicke der Bretter und Verlauf der Querleisten muss der besonderen Art der Waren und ihrem Gewichte entsprechen. Die Ware soll die Kiste ganz ausfüllen. Zu grosse Kisten, in denen der leere Raum mit Papier oder Holzwohle ausgefüllt wird, bieten keine Gewähr für eine sichere und gute Reise, ausserdem erhöhen sie die Frachtkosten durch grösseres Taragewicht und grösseres Kubikmass. Aber viel wichtiger als die Kisten selbst ist die Art und Weise, wie die Waren in die Kisten verpackt werden, wie sie hineingelegt und unbeweglich festgehalten und was für Materialien dazu verwendet werden. Eine derart gute Verpackung, die eine tadellose Ankunft der Waren gewährleistet, ist aber gleichzeitig eine ausgezeichnete werbende Reklame, denn sie verärgert den Käufer nicht. Daher wende sich jeder vertrauensvoll an den Verpackungsfachmann, er wird dort gut beraten und zuverlässig bedient.

## Was eine Frankiermaschine für Vorteile bietet:

1. Kein Vorrat an Briefmarken mehr. Ein Taxaufdruck ersetzt die Briefmarken. 2. Keine Portokontrolle mehr. Zwei automatische Zählwerke garantieren sicherste Kontrolle. Auf dem einen Zählwerk lesen Sie auf den ersten Blick ab, welchen Betrag Sie der Post schulden, das andere ist als Totalisator gehaut und zeigt Ihnen noch nach Jahren, welche

## ROBERT VICTOR NEHER A.-G.

Aluminium-Walzwerke Kreuzlingen

Fabrikation und Verkauf von

**Aluminium-Folien** als hygienisches Packmaterial für Lebens- und Genussmittel: Schokolade, Käse, Butter, Speisefette, Tafelobst, Kaffee, Tee, Zigaretten, Rauchtobacke etc. in jeder Ausführung, Naturfarben Silber, glattglänzend, geprägt, gefärbt und bedruckt. Für besondere Packungen auf Paraffinpapier kaschirt. Lieferbar in Rollen oder beliebige Formate. Diese Metallpackungen bieten grösste Gewähr für langdauernde Haltbarkeit des verpackten Produktes.

**Aluminiumfolien** für elektrische Kondensatoren.

Auf Papier oder Karton kaschierte **Aluminiumfolien** für das graphische Gewerbe, Kartonagen etc.

**Aluminium Verdol Papier** „INEXAL“ für Webereien.

**Aluminium Halbfabrikate:** Aluminium Bleche, Bänder, Ronden, Konstruktionsbleche, Staugen, Drähte.

La Fabrique de Laine de Bois

Hoirie **O. GENOUD**  
Châtel-St-Denis

livre en Suisse et à l'Étranger une marchandise de qualité  
à des prix excessivement favorables

Demandez nos prix et échantillons

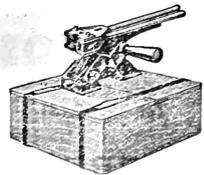


**Stahlblechplomben** mit Doppelbörstel, von der Oberpostdirektion als Wertpaketverschluss zugelassen.

**Bedruckte Reklameplomben** (Armbrust-Plomben u.s.w.)

Durch **Signode-Kistenband-Umreifung** sparen Sie an Kistenmaterial und Fracht.

Petitpierre Fils & Co. - Neuchâtel



Spannkörbe

Spanschachteln und

Kisten aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung für alle landwirtschaftlichen und industriellen Bedürfnisse liefert die

**Spannkorb- und Kistenfabrik Horn**

Horn (Thurgau) Aktiengesellschaft Telephone 2.14

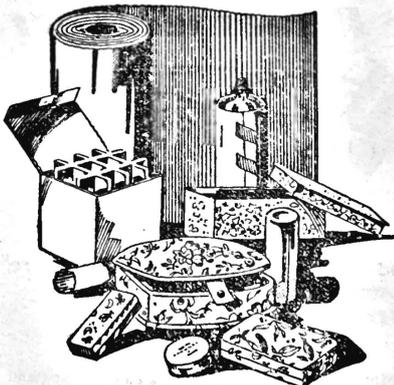


**Ein guter Rat**

Für die Befestigung von Händen und Reifen an Kisten, Kübeln und Fässern verwenden Sie mit Vorteil die einzigen 100%igen Schweizer-Nägel und -Haken

Marke **Gloria**

Nur erhältlich in den **Eisenhandlungen**



**J. Langenbach** Aktiengesellschaft  
Kartonnagen- & Wellkartonfabrik **Lenzburg**

Herstellung von einfachen und Luxuspackungen für jeden Inhalt. Spezialitäten: Streudosen für Putz-pulver; Dosen mit aufgeschraubtem Blechdeckel; gezogene und gepresste Massenanartikel; Stumpfen- und Virginia-Etuis. Wellcarton in Rollen und in Tafeln. Wellkartonpackungen:

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Portospesen Sie seit der Anschaffung der Maschine veranlagten. 3. Jeder Verlust durch Veruntreuung ist ausgeschlossen. Die mit dieser Maschine ausgeführten Frankaturen haben nur für geschäftliche Postsendungen Gültigkeit. 4. Eine wesentliche Zinsersparnis wird erreicht durch den Umstand, dass die Portoauslagen nicht mehr zum Voraus zu bezahlen sind. Vielmehr werden sie von der Post kreditiert. 5. Es kommt nicht mehr vor, dass wichtige Sendungen nicht mehr abgehen können, weil der Markenvorrat ausgegangen ist oder das Postbureau bereits geschlossen ist. Lassen Sie also Ihre Postsachen mit einer Maschine frankieren und verwenden Sie dazu das bewährte Safag-Modell. Vertrieb: F. Suter & Co., Biel.

## Reklame, die von Haus zu Haus getragen wird

Will man mit der Reklame das Publikum wirklich erfassen, so ist es notwendig, ihm ins Haus zu folgen, es zu veranlassen, unbewusst bei der Verbreitung des Reklamemittels mitzuwirken. Gerade von diesem Gesichtspunkt aus, stellen die Reklamebänder das vorzüglichste Werbemittel dar, indem sie einerseits wegen ihres schmucken Aussehens, andererseits wegen ihrer praktischen Verwendbarkeit immer gerne aufgehoben und wieder verwendet werden. So tragen sie die Reklame von Haus zu Haus. Besonders wenn sie in derart ansprechenden, freudigen, zu den Packpapieren abgestimmten Farbkombinationen angeboten werden, wie sie die Firma E. Ammann & Cie., Basel, herstellt.

## Verbilligt die Förderkosten!

Die Verschiedenheit der Transportgüter in Beschaffenheit, Material, Grösse und Gewicht erherrscht nicht nur eine Anpassung der Verpackungsmethoden um die Ware zu schützen, sondern sie stellt auch das Problem weitgehender Entwicklung und Anpassung der Transportmittel. Neben dem Schutz des Transportgutes ist in erster Linie der Verbilligung der Förderkosten die Aufmerksamkeit zu schenken. Ueber 30 Jahre Transportgeräteeubau haben der Firma Kempf & Co., Herisau, reiche Erfahrungen vermittelt, und beweisen deren zahlreiche Variationen auf jeder Artikelgruppe ihre hervorragende Lei-

stungsfähigkeit. Eine Spezialität dieser Firma repräsentiert der Artikel Hubwagen. Er gilt als das rationellste Transportmittel, wo es sich handelt, den wiederholten Umlad von Massengütern zu eliminieren. Sein grosser Vorteil zeigt sich darin, dass die Plattform konstruktiv vom Wagen losgelöst ist und in grosser Anzahl vorhanden sein kann. Da wo man sonst einen Wagen braucht, wird eine Plattform (Ladebühne) hingestellt und beladen. Der Hubwagen holt sie und setzt sie an beliebiger Stelle wieder ab, wodurch der Hubwagen für neue Transporte wieder frei wird. Handelt es sich um die vertikale Förderung, so leistet der Stapelaufzug gute Dienste. Er kann zu den Ladebühnen des Hubwagens passend gemacht werden, wodurch eine gute Zusammenarbeit gewährleistet wird.

## Ein Fortschritt folgt dem andern!

Wenn auch unsere Industriellen, Kaufleute und Exporteure der Frage der Verpackung stets grosse Sorgfalt gewidmet haben, so ist doch zu sagen, dass die Fortschritte der jetzigen Verpackungsmethoden in Bezug auf Leichtigkeit, Schnelligkeit und Zweckmässigkeit neueren Datums sind. Welche Zeit und welche Mühe musste früher verwendet werden, um eine Verpackung herzustellen, die den berechtigten Ansprüchen auf Schutz der Ware entsprach! Heute können die hochwertigen Produkte unserer Industrie viel rascher und mit weniger Mühe verpackt werden, ohne dass darunter die Sicherheit zu leiden hätte. Das ist ein erster Fortschritt.

Diese Sicherheit, so gross sie auch sein mag, bleibt aber nur relativ, wenn der Versender sich damit begnügt, seine Waren bloss zu verpacken, statt sie auch noch zu versichern. Der andere Fortschritt besteht darin, dass heute die Waren gegen die Transportgefahren viel umfassender und ebenfalls mit einfacheren Methoden versichert werden können als früher. Ausserdem sind die Prämiensätze viel niedriger geworden. Was aber geblieben ist, das sind die mannigfachen Gefahren, welchen eine Ware während ihrer oft langen Reise über Land und Meer ausgesetzt ist. Der umsichtige Kaufmann tut darum gut daran, wenn er sich an die «Neuenburger» (La Neuchâtoise) wendet, um sich versichern

## BERTOSSA & DURGIAl

Tel. Nr. 36.181 ZÜRICH Claridenstr. 43

### VERPACKUNGSGESCHÄFT KISTENFABRIK

Spezialität: ÜBERSEE-VERPACKUNG jeder Art von

Waren: Exportartikel, Bilder, Möbel,  
Porzellan, Maschinen, etc.

Lieferung von Verpackungsmaterial.



Unsere  
**Abfüllmaschinen**  
arbeiten schnell, sauber u. verlustfrei.

## Wenn Sie Dies sehen...

so geht Ihnen ein Licht auf!

Mit unsern ABFÜLL-, DOSIER-, ABWIEGE-,  
VERKORK- und ETIKETTIER-MASCHINEN

senken Sie Ihre Gestehungskosten und steigern Ihren Umsatz. Sagen Sie uns, was für Produkte und Packungen in Frage kommen. Wir machen Ihnen unverbindliche Vorschläge. Eine Anregung über rationelle Verpackung kann Ihnen nur nützen.

**HANS SALM & CO, BRUGG**

Maschinen & Apparate für chemisch-technische, pharmazeutische, kosmetische, Nahrungs- & Genussmittel, sowie verwandte Industrien.

## Neue und gebrauchte Jutesäcke Neue Baumwollsäcke in diversen Farben

Alles in allen Breiten und Qualitäten zu äussersten Preisen

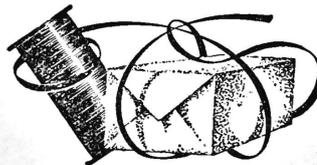
bei  **H. Merz-Niklaus**

Säckefabrikation

**Basel-Dreispietz**

Reinacherstrasse 129, Telefon 45.801

## Unsere Reklamebänder



verbinden

elegante Packung mit vornehmer Reklame

**E. Ammann & Cie., Basel**

Reklamebandfabriken

Fabriken in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland und England

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

zu lassen. Er findet bei ihr alle Gewähr für sachverständige Behandlung, weil diese Gesellschaft als eine der ersten in der Schweiz die Transportversicherungsbranche schon seit ihrer Gründung im Jahre 1869 betreibt.

## Was auch sehr wichtig ist!

Richtige und zweckmässige Verpackung der Transportgüter ist zweifellos sehr wichtig. Es ist aber nicht das einzige Erfordernis, damit die Waren prompt und in gutem Zustande ihre ferne Bestimmung erreichen.

Der Transport der Güter zur Abgangsstation, die Aufgabe an die Transportanstalt, die Auswahl der zweckmässigsten und billigsten Routen, die Transportversicherung, die Kontrolle und Behandlung in den Transitbahnhöfen und Hafenplätzen, der Auslad, die Verzollung im Bestimmungsland und die Zufuhr zum Bestimmungsort sind äusserst wichtig und müssen richtig und fachgemäss ausgeführt werden. Man bedient sich daher zur Ausführung seiner Transporte besonders bei den heutigen Grenzrestriktionen und bei den mannigfachen Vorschriften in den verschiedenen Ländern mit Vorteil einer leistungsfähigen Speditionsfirma wie Danzas, welche in den meisten wichtigsten Orten Filialen besitzt.

## Kartonnage und Wellkarton

J. Langenbach Aktiengesellschaft, Kartonnage und Wellkartonfabrik, in Lenzburg, ist eine der ältesten und führenden Firmen dieser Branche in der Schweiz. Sie besteht seit mehr als 60 Jahren und fabriziert Dank einem langjährigen, geschulten Personal Kartonnagen vom einfachen Genre bis zum feinsten Bijouterieartikel und Halbetul. Diesem Betriebe wurde vor mehr als 30 Jahren die erste schweizerische Wellkartonfabrik angegliedert und beide zusammen geben heute mehr als 100 Personen und ebenso vielen Heimarbeitern ständigen Verdienst.

## Korbwaren

Guenin-Hunt & Co., Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik, Kirelberg (Kt. Bern), mit Filiale in Brugg. Dieses 1884 gegründete Unternehmen, welches in Kirelberg 80, in Brugg 20

und in seiner 1932 angegliederten Helmindustrie in Arth a. See 90 Arbeiter und Arbeiterinnen heschäftigt, befasst sich mit der Erstellung von Korbwaren, Korbflaschen und Rohrmöbeln jeder Art. Auf dem Gebiet von Korbwaren werden speziell auch Körbe jeder Form und Grösse aus Korhrohr, Weiss- oder Rohwelden für den Verpackungsmarkt und die Industrie, durch einheimische, geübte Fachleute erstellt.

## Une maison spécialisée en cartonnage de luxe!

La Fabrique de Cartonnages J. Gallay S.-A. à Carouge/Genève est la plus ancienne maison de la branche en Suisse et cela spécialement pour les articles de luxe. Elle s'est faite la honne réputation qu'elle possède grâce à son principe de servir toujours au mieux sa clientèle. La maison J. Gallay S.-A. s'est spécialisée dans les hottes de chocolat de tous genres. Comme fournisseur principal des grands magasins de toute la Suisse elle est à même de fournir tous les genres de cartonnages. Un service spécial est à la disposition pour toute demande de prix concernant les articles de cartonnages. Son exposition permanente à l'usine vous tient au courant des dernières nouveautés.

## Eine neue schweizerische Industrie

Das schmucke Aeussere des Geschäftshauses der Papier-Grosshandels-Firma E. Ziegler-Huber in Zürich lässt kaum ahnen, dass sich hinter seinen Mauern im Laufe der letzten Jahre ein wichtiger Industriezweig in mustergültiger Weise angesiedelt hat: die Herstellung von Teer-, Asphalt-, Bitumen- und Paraffinpapieren.

Verhältnismässig einfach ist die Einrichtung für die Herstellung paraffinierter Papiere. Eine Rotationsmaschine sorgt in erster Linie für den Aufdruck von Firmen- oder Markenbezeichnungen auf die Papierbahn, wo dieser gefordert wird. Dann kommen die Rollen auf die Imprägniermaschine, wo das Papier durch feinst raffiniertes Paraffin hindurchgezogen wird. Eine elektrische Heizvorrichtung hält das Paraffin mittels Thermostat in gleichmässig flüssigem Zustande. Diese Gleichmässigkeit der Temperatur hat ihre Bedeutung für die Gleichmässigkeit der Qualität, bei der es darauf ankommt, ohne den geringsten Paraffinüberschuss eine genügende Durchdringung zu erzielen.

## STANIOL

(reine Zinnfolie)

weiss, farbig, caschiert, glatt und geprägt in Formaten, Spezialschnitten und in Rollen jeder Breite liefert vorteilhaft in jeder Ausführung

## Staniolfabrik Burgdorf A.G.

Metallwalzwerke Burgdorf Telefon Nr. 71

*Eine gute Verpackung ist wichtig, aber genügt nicht, solange die Ware nicht bei der „NEUENBURGER“ versichert ist*

## Die NEUENBURGER

(La Neuchâteloise)

Schweiz. allg. Versicherungsgesellschaft  
Lebensversicherungsgesellschaft  
in Neuenburg

empfiehlt sich der Geschäftswelt für den Abschluss aller Versicherungen ihrer Branchen:

Transport, Reisegepäck, Diebstahl, Glasbruch, Wasserschaden, Feuer, Unfall und Haftpflicht, Leben

# A. DANZAS & CO. BASEL

GEGRÜNDET 1815

Eigene Niederlassungen in ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, ST. GALLEN, BUCHS (St. Gallen), ROMANSHORN, GENÈVE, BRIG (Simplon), VALLORBE, CHIASSO, DOMODOSSOLA, MAILAND, LUINO, VENTIMIGLIA, PARIS, MODANE, BELLEGARDE, PONTARLIER, DELLE, BELFORT, NANCY, MULHOUSE, ST. LOUIS (Haut-Rhin), COLMAR, STRASBOURG, APACH (Moselle), SINGEN-Hohentwiel, NEUENBURG (Baden), KEHL, MANNHEIM, WINTERSDORF (Baden), FRANKFURT a. M., KÖLN a. Rh., HAGEN i. W., DUSSELDORF, LONDON E. C. 2, 18/18 Finsbury Street.

## INTERNATIONALE TRANSPORTE

AGENTUR VON EISENBAHN-, SCHIFFFAHRTS- & LUFTVERKEHRS-ANSTALTEN

Lagerung - Verzollung - Camionnage

**GUTE UND FACHGEMASSE VERPACKUNG DER WAREN**  
GARANTIERTE GUTE VERFRACHTUNG



**ÜBERSEE-TRANSPORTE**

## J. GALLAY S. A.

Fabrique de Cartonnages de Carouge • Fondée en 1880

Carouge-Genève

14, route de St-Julien - Téléphone 44.490

Installation moderne

Editions d'Art • Cartonnages de grand luxe et cartons pour emballage • Boîtes fantaisie pour Chocolatiers et Parfumeurs. Albums photographiques.

## Vereinigte Drahtwerke A.G., Biel



Präzisionsgezogene, sowie kaltgeformte Materialien in EISEN und STAHL aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassonndreherei.



BANDEISEN und BANDSTAHL, kaltgewalzt, für alle Zwecke, bis zur größten Breite von 370 m/m.

TRANSMISSIONSWELLEN, komprimiert und abgedreht.

# FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Das Ergebnis ist ein wasser- und fettächtiges Papier, das schmeissam bleibt, sich leicht falten lässt und nie an der Ware klebt. Die neuzeitlichen Einwickelmaschinen verwenden diese Paraffinpapiere in grossen Mengen, und zwar muss die Qualität der Papiere den besonderen Anforderungen jeder Maschine angepasst werden.

Ein technisches Meisterwerk an sich ist dagegen die neue Einrichtung zur Herstellung von Bitumen- und Asphaltpapieren. In dieser Fabrikation ist jedes • Ungefähr • von vornherein ausgeschaltet; die peinlichste Genauigkeit wird mit den raffiniertesten Mitteln der Technik von A—Z aufrechterhalten und bietet Gewähr für ein gleichmässiges, fehlerfreies Erzeugnis. Diese peinliche Genauigkeit zeigt sich schon bei der Auswahl des Rohmaterials. Die das harte Bitumen enthaltenden Holzfasern sind mit Tonerde ausgestrichen, so dass das Bitumen nicht am Holze haftet; man will keine Holzsplitter in der Zwischenklebeschicht der Bitumenpapiere. Nach der Entmantelung steht der Block sauber da, wird aber vorsichtshalber noch gewaschen, bevor er in einem der beiden Vorschmelzkessel verschwindet. Diese Schmelzkessel, in denen das Bitumen durch Wärme in dünnflüssigen Zustand übergeführt wird, sind durch Nachtstrom elektrisch geheizt. Thermostaten schützen den Kesselinhalt gegen jede Ueberhitzung, so dass keine chemischen Veränderungen eintreten können, wie sie bei Beheizung durch direkte Flammen zu befürchten wären.

Durch isolierte Rohrleitungen mit Absperrsehnen stehen die Schmelzkessel in direkter Verbindung mit der grossen Auftrags-, Walz- und Wickelmaschine, von der das unten stehende Bild eine gute Vorstellung vermittelt. Die zahlreichen Walzen dieser Maschine sind, wo immer nötig, elektrisch geheizt; jede einzelne Walze besitzt nicht nur einen eigenen Schalter an der rechts sichtbaren Schaltwand, sondern ist ausserdem noch mit einem Thermostaten versehen, der die Wärme innerhalb genauer Grenzen regelt. Angetrieben wird die Maschine durch einen Elektromotor, unter Zwischenschaltung eines geräuschlosen Regulatorgetriebes, das durch die einfache Betätigung eines Druckknopfes an der Schaltwand gestattet, die Durchlaufgeschwindigkeit der Papierbahnen zwischen 2,50 und 50 m in der Minute zu regeln.

Nach dem Verlassen der Auftragsvorrichtung wird das Papier noch weiter über geheizte Führungswalzen bis zu den beiden Presswalzen geführt, welche die mit Bitumen beschichteten Flächen so vollkommen gegeneinander pressen, dass im Schnitt von der Bitumen-Zwischenschicht von blossen Auge kaum etwas zu sehen ist. Soll das Papier durch die Einlage von Längsfäden verstärkt werden, so erfolgt die Einführung derselben unmittelbar vor den Presswalzen, wobei sie sich selbsttätig von den auf einen Rechen aufgesteckten Spulen abwickeln.

Nach den Presswalzen wird das Papier über gekühlte Zylinder geführt und nochmals kalt gepresst, um hernach bei normaler Temperatur auf Rollen gewickelt zu werden. Jeder Papier- oder Textiltechniker wird begreifen, dass die gleichzeitige Führung zweier Papierbahnen durch eine so lange Maschine und das Zusammenkleben derselben keine leichte Sache ist, wenn keine Luftblasen und Falten in den Kauf genommen werden dürfen. Die Regelung der Maschine ist jedoch so feinfühlig und das Bedienungspersonal ist derart an Genauigkeit gewöhnt, dass der Rand der sich am Auslauf der Maschine aufwickelnden Rolle haarscharf in der gleichen Ebene bleibt. Das ist schweizerische Präzisions- und Qualitätsarbeit!

Die derart erhaltenen luft- und wasserdichten Doppelpapiere mit Bitumen- oder Asphalt-zwischenschicht können nun von der Rolle weg weiter verarbeitet, beispielsweise bedruckt oder gekreppelt werden. Das Kreppen erhöht, namentlich bei schweren Papieren, die Dehnbarkeit und die Biegsamkeit und schützt die Papiere, auch bei wiederholtem Gebrauch, gegen das Brechen. Diese Krepp-Asphaltpapiere sind sozusagen unverwundlich; ausser für Verpackungszwecke dienen sie auch zum Decken von Betonarbeiten (Schutz gegen zu schnelles Trocknen), als Schutzbelag für Fussböden während der Bauperiode oder bei Umbauten sowie als wasserfeste und schalldämpfende Isolierzwischenlage für Böden und Wände.

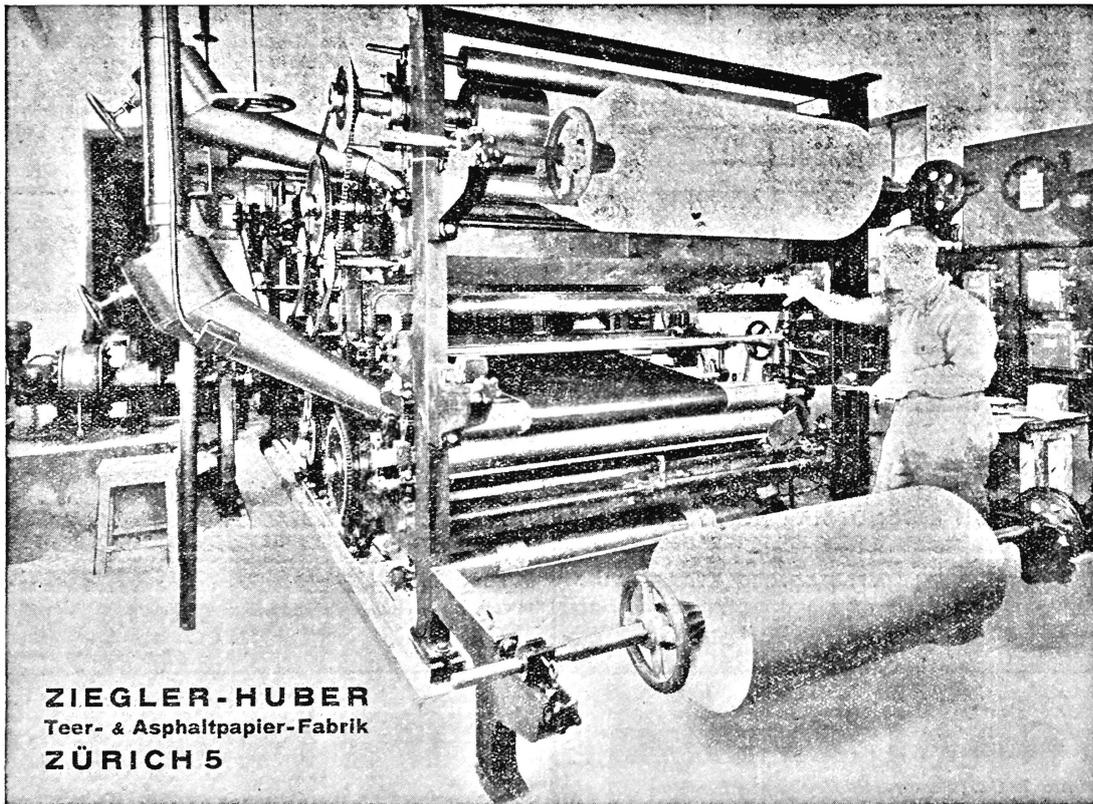
Durch die Aufnahme dieser Fabrikation hat die Firma E. Ziegler-Huber der schweizerischen Industrie vielseitige Verwendungsgebiete erschlossen, die mit obigen Darstellungen keineswegs erschöpft sind; ihre Erzeugnisse verdienen vielmehr, von den weitesten Kreisen beachtet und versucht zu werden.

## E. ZIEGLER-HUBER • ZÜRICH 5

ERSTE SCHWEIZERISCHE TEER- UND ASPHALTPAPIER-FABRIK

TELEPHON 35.776

LIMMATSTRASSE 65



**ZIEGLER-HUBER**  
Teer- & Asphaltpapier-Fabrik  
**ZÜRICH 5**

liefert in anerkannt erstklassiger Qualität  
sämtliche Papiere für Handel und Industrie

### ASPHALT-PAPIERE

für Export-Packungen, Baugewerbe, luft- und wasserdichte Umhüllungen

### BITUMEN-PAPIERE

für Verkaufspackungen der Nahrungs- u. Genussmittel-Industrien, elektrische Industrie

### JUTEKREPPSTOFFE

für wasser-, luft- u. staubdichte Säcke, Ballen-Verpackungen für Land- und Seetransporte

### PARAFFIN-PAPIERE

für Export-Packungen, Metallwaren, Coniferie-Erzeugnisse